



Niederschrift

37. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 31.01.2018
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Uwe Adler	Teilnahme bis 19:38 Uhr
Frau Imke Eisenblätter	Teilnahme bis 18:20 Uhr
Herr Pete Heuer	Teilnahme ab 15:05 Uhr
Herr Daniel Keller	Teilnahme ab 16:05 Uhr
Herr David Kolesnyk	Teilnahme von 16:00 bis 18:00 Uhr
Herr Nico Marquardt	Teilnahme ab 15:45 Uhr
Herr Marcel Piest	Teilnahme ab 15:45 Uhr
Frau Babette Reimers	Teilnahme ab 15:20 Uhr
Herr Peter Schultheiß	
Herr Claus Wartenberg	
Herr Kai Weber	Teilnahme ab 15:20 Uhr
Frau Dr. Uta Wegewitz	

Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin	
Frau Kati Biesecke	
Frau Gesine Dannenberg	
Herr Ralf Jäkel	Teilnahme ab 15:22 Uhr
Herr Klaus-Peter Kaminski	
Herr Matthias Lack	
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr André Noack	Teilnahme ab 15:35 Uhr
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	Teilnahme ab 16:00 Uhr
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Frau Solveig Sudhoff	

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger	Teilnahme ab 15:20 Uhr
-------------------	------------------------

Herr Hans-Wilhelm Dünn	Teilnahme ab 18:08 Uhr
Herr Lars Eichert	
Herr Matthias Finken	
Herr Götz Thorsten Friederich	Teilnahme ab 16:50 Uhr
Herr Horst Heinzel	Teilnahme ab 15:20 Uhr
Herr Norbert Mensch	Teilnahme ab 16:20 Uhr
Herr Klaus Rietz	Teilnahme bis 18:20 Uhr
Herr Clemens Viehrig	Teilnahme ab 15:25 Uhr
Herr Lothar Wilhelm Wellmann	Teilnahme ab 16:10 Uhr

Fraktion Grüne/B90

Frau Janny Armbruster	
Frau Birgit Eifler	Teilnahme ab 15:25 Uhr
Herr Uwe Fröhlich	
Frau Saskia Hüneke	
Herr Peter Schüller	
Herr Andreas Walter	Teilnahme bis 17:20 Uhr

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken	Teilnahme von 15:20 bis 18:20 Uhr
Frau Irene Kamenz	Teilnahme bis 18:20 Uhr
Frau Dr. Carmen Klockow	Teilnahme bis 18:20 Uhr

Fraktion DIE aNDERE

Frau Annina Beck
Herr Georg Bittcher
Frau Corinna Liefeld
Herr Arndt Sändig

Fraktion AfD

Herr Dennis Hohloch	Teilnahme von 15:25 bis 18:20 Uhr
---------------------	-----------------------------------

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Frau Noosha Aubel
Herr Burkhard Exner
Herr Bernd Rubelt
Herr Mike Schubert

Ortsvorsteher

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski	Teilnahme bis 17:00 Uhr
Herr Winfried Sträter	Teilnahme bis 18:20 Uhr
Herr Dieter Spira	Teilnahme bis 18:20 Uhr

Herr Peter Roggenbuck

Teilnahme bis 18:20 Uhr

Nicht anwesend sind:

Fraktion SPD

Frau Kathleen Krause
Herr Marcus Krause
Frau Anke Michalske-Acioglu

nicht entschuldigt
nicht entschuldigt
entschuldigt

Fraktion DIE LINKE

Herr Stefan Wollenberg

entschuldigt

Fraktion Grüne/B90

Frau Ingeborg Naundorf

entschuldigt

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Herr Wolfhard Kirsch

entschuldigt

Fraktion AfD

Frau Dr. Sylke Kaduk

entschuldigt

Ortsvorsteher

Frau Dr. Saskia Ludwig
Herr Stefan Gutschmidt
Herr Eckhard Fuchs

nicht entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Fragestunde**
 - 2.1 Bandproberäume freiLand
Vorlage: 18/SVV/0004
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
 - 2.2 Ausflugsrestaurant "Seekrug"
Vorlage: 18/SVV/0034
Stadtverordnete Birgit Mueller, Fraktion DIE LINKE

- 2.3 Sturmschäden/Rodungen
Vorlage: 18/SVV/0035
Stadtverordnete Birgit Müller, Fraktion DIE LINKE
- 2.4 Frauen Mentoring-Programm
Vorlage: 18/SVV/0071
Stadtverordnete Naundorf, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzungen vom
06.12.2017 sowie vom 19.12.2017
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
- 5.1 Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche
Feuerwehrangehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Landeshauptstadt
Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0806
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr
- 5.2 Städtebauliche Zielplanung als Ergebnis der Vorbereitenden Untersuchungen
"Jägervorstadt-Ost"
Vorlage: 17/SVV/0860
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.3 Zweite Satzung zur Änderung der Erhaltungssatzung "Jägervorstadt",
Teilbereich Verwaltungscampus Friedrich-Ebert-Straße/Hegelallee
Vorlage: 17/SVV/0861
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.4 Bebauungsplan Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd", Abwägung und
Satzungsbeschluss
Vorlage: 17/SVV/0869
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.5 Entschädigungssatzung
Vorlage: 17/SVV/0877
Oberbürgermeister, FB Recht, Personal und Organisation
- 5.6 Erstattung von Kinderbetreuungskosten für ehrenamtlich Tätige
Vorlage: 17/SVV/0048
Fraktion DIE aNDERE
- 5.7 Fortführung des Theater- und Konzertverbundes Land Brandenburg
Vorlage: 17/SVV/0891
Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum

- 5.8 Bebauungsplan Nr. 37 A "Potsdam-Center", 2. Änderung, Teilbereich Ehemalige
Wagenhalle, Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 17/SVV/0892
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.9 Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0898
Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung und Sport
- 5.10 Versorgungsquote für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0899
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

- 6.1 Erhaltung der Biosphäre als dauerhafte touristische Einrichtung
Vorlage: 16/SVV/0126
Fraktion DIE LINKE
- 6.2 Smart City - Potsdam Service App
Vorlage: 17/SVV/0147
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 6.3 Smart City Konzept für Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0254
Fraktion CDU/ANW
- 6.4 Kunstrasenplatz Nowawiese
Vorlage: 17/SVV/0286
Fraktion DIE aNDERE
- 6.5 Errichtung einer Grundschule in Babelsberg
Vorlage: 17/SVV/0365
Fraktion DIE LINKE
- 6.6 Verteilung von Jodtabletten
Vorlage: 17/SVV/0755
Fraktion DIE aNDERE
- 6.7 Vereinsheim Fortuna Babelsberg
Vorlage: 17/SVV/0764
Fraktion DIE LINKE
- 6.8 Schulwegsicherheit Eiche
Vorlage: 17/SVV/0768
Fraktion CDU/ANW

- 6.9 Kostenloser Eintritt in den BUGA-Volkspark
Vorlage: 17/SVV/0778
Fraktion DIE aNDERE
- 6.10 Schulwegsicherheit vor der Schiller Grundschule
Vorlage: 17/SVV/0796
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 6.11 Fehlende Beleuchtung und fehlende Gehwegbereiche im Triftweg fertigstellen
Vorlage: 17/SVV/0880
Fraktion CDU/ANW
- 6.12 Seniorengerecht Bauen in Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0882
Fraktion CDU/ANW
- 6.13 Standortsicherung Montelino
Vorlage: 17/SVV/0890
Fraktion DIE aNDERE
- 6.14 Keine Parkgebühren für E-Autos
Vorlage: 17/SVV/0901
Fraktion DIE LINKE
- 6.15 Brandschaden Scholle 34
Vorlage: 17/SVV/0902
Fraktion DIE LINKE
- 6.16 Alternativen zum Modellversuch Zeppelinstraße
Vorlage: 17/SVV/0904
Fraktion DIE LINKE
- 6.17 Verkehrsberuhigte Zone Geschw.-Scholl-Straße
Vorlage: 17/SVV/0912
Fraktion DIE aNDERE
- 6.18 Grundschulstandort Heinrich-Mann-Allee
Vorlage: 17/SVV/0913
Fraktion DIE LINKE
- 7 Anträge**
- 7.1 Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Potsdam in der Qualitätsgemeinschaft
städtischer Straßen e.V. (QGS)
Vorlage: 17/SVV/0925
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

- 7.2 Moderne Skateranlage im E-Park
Vorlage: 17/SVV/0941
Fraktion DIE LINKE
- 7.3 Geförderter Wohnungsbau im Bornstedter Feld
Vorlage: 17/SVV/0966
Fraktion DIE LINKE
- 7.4 Bebauungsplanverfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 124
"Heinrich-Mann-Allee/Wetzlaer Bahn"
Vorlage: 17/SVV/0970
Fraktion DIE LINKE
- 7.5 Skateranlage "E-Park"
Vorlage: 17/SVV/0969
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 7.6 Sanitätskorps-Denkmal
Vorlage: 17/SVV/0971
AfD Fraktion
- 7.7 Flächennutzungsplan-Änderung "Sportplatz Lerchensteig" (13/16), Abwägung
und Feststellungsbeschluss
Vorlage: 17/SVV/0973
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.8 Norden Potsdams fährt weiter mit dem Bus zum Hauptbahnhof
Vorlage: 17/SVV/0979
Winfried Sträter, Ortsvorsteher Groß Glienicke
- 7.9 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier:
Prioritätenfestlegung 2018-2019
Vorlage: 18/SVV/0003
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.10 Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark", 1. Änderung, Teilbereich
Am Feldlerchenwinkel, Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-
Änderung "Nördlich In der Feldmark" 20/17
Vorlage: 18/SVV/0005
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.11 Bebauungsplan Nr. 132 "Am Friedhof", Änderung des räumlichen
Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Städtebaulichen
Vertrag sowie Zustimmung zur Anwendung der "Richtlinie zur Kostenbeteiligung
bei der Baulandentwicklung" (DS-Nr. 12/SVV/0703)
Vorlage: 18/SVV/0007
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

- 7.12 Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee",
Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Westlicher
Universitätscampus Griebnitzsee" 19/17
Vorlage: 18/SVV/0008
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.13 Standortkonzept für die öffentliche Ladeinfrastruktur in der Landeshauptstadt
Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0009
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.14 "StadtGrün naturnah"
Vorlage: 18/SVV/0020
Fraktion DIE LINKE
- 7.15 Information der Bewohner der Waldstadt
Vorlage: 18/SVV/0021
Fraktion DIE LINKE
- 7.16 Brache ehemaliges Offizierskasino Pappelallee
Vorlage: 18/SVV/0033
Fraktion SPD
- 7.17 Mindeststandards zum Schutz vor Gewalt in Gemeinschaftsunterkünften für
Geflüchtete
Vorlage: 18/SVV/0043
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- 7.18 Vorbereitende Untersuchungen gemäß § 165 Abs. 4 BauGB "An der
Nuthestraße zwischen Friedrich-Engels-Straße und Horstweg" in Potsdam
Babelsberg - Vereinbarung zur Abwendung der Einbeziehung in einen künftigen
Entwicklungsbereich
Vorlage: 18/SVV/0044
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.19 Entwicklung des Bornstedter Feldes und der umliegenden Gebiete
Vorlage: 18/SVV/0023
Fraktion CDU/ANW
- 7.20 Fehlende Beleuchtung am Glienicker Mühlenberg Ecke Ulrich-Steinhauer-
Straße
Vorlage: 18/SVV/0024
Fraktion CDU/ANW
- 7.21 Bebauungsplan Nr. 124 "Heinrich- Mann-Allee/Wetzlarer Bahn"
Vorlage: 18/SVV/0025
Fraktion CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen

- 7.22 Zertifizierter Fahrradfreundlicher Arbeitgeber
Vorlage: 18/SVV/0052
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.23 Marktplatz im Kirchsteigfeld
Vorlage: 18/SVV/0053
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.24 Kein Einsatz von Glyphosat auf Flächen der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0054
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.25 Durchgangsverkehr Hügelpfad reduzieren
Vorlage: 18/SVV/0055
Fraktion CDU/ANW, SPD
- 7.26 Bessere Bedingungen für die Gäste der Potsdamer Tafel
Vorlage: 18/SVV/0056
Fraktion DIE LINKE
- 7.27 Nahverkehrsumstieg BUS 605 zur Regionalbahn am Bahnhof Park Sanssouci
absichern
Vorlage: 18/SVV/0057
Fraktion DIE LINKE
- 7.28 Halle für alle
Vorlage: 18/SVV/0058
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.29 Verkehrsspiegel am Uferweg des Templiner Sees
Vorlage: 18/SVV/0059
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.30 Digitale Bildung zukunftsweisend gestalten
Vorlage: 18/SVV/0060
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.31 Grundschüler für ÖPNV begeistern
Vorlage: 18/SVV/0061
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.32 Kinderschutz durch Tempo 30
Vorlage: 18/SVV/0062
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.33 Denkmal für die Friedliche Revolution in Potsdam zum 30. Jahrestag der
Demonstration vom 4. November 1989
Vorlage: 18/SVV/0063
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

7.34 Oberbürgermeisterwahl 2018
Vorlage: 18/SVV/0069
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

7.35 Grundschule Babelsberg - Medienstadt -
Vorlage: 18/SVV/0070
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

8 Gremienbesetzungen

8.1 Vorschlagsliste ehrenamtliche Richterinnen und Richter für das
Verwaltungsgericht Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0974
Oberbürgermeister, Fachbereich Recht, Personal und Organisation

8.2 Vorschlagsliste ehrenamtliche Richterinnen und Richter für das
Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg
Vorlage: 17/SVV/0975
Oberbürgermeister, Fachbereich, Recht, Personal und Organisation

8.3 Abberufung und Berufung sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner
Vorlage: 18/SVV/0001
Fraktion DIE LINKE

8.4 Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Potsdam - Abwahl eines
stellvertretenden Mitgliedes
Vorlage: 18/SVV/0026
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses

8.5 Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Potsdam - Wahl eines
stellvertretenden Mitgliedes
Vorlage: 18/SVV/0027
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses

8.6 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Potsdam GmbH
Vorlage: 18/SVV/0028
Fraktionen

8.7 Vertreter/innen der Landeshauptstadt in der Verbandsversammlung des
Zweckverbandes der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (ZVMBS)
Vorlage: 18/SVV/0030
Fraktionen

8.8 Besetzung Regionalversammlung der regionalen Planungsgemeinschaft
Havelland-Fläming
Vorlage: 17/SVV/0911
Fraktion SPD

- 8.9 Neubesetzung Regionalversammlung der regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming
Vorlage: 18/SVV/0031
Fraktion SPD
- 8.10 Abberufung einer sachkundigen Einwohnerin
Vorlage: 18/SVV/0032
Fraktion SPD
- 8.11 Neuwahl eines stimmberechtigten Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0040
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 8.12 Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0041
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 8.13 Änderungen in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 18/SVV/0065
Fraktion SPD
- 9 Mitteilungsvorlagen**
- 9.1 Bericht zum Radverkehr 2016
Vorlage: 18/SVV/0010
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.2 Haushaltsbegleitender Beschluss H 11 zum Haushaltsplan 2017 - Anpassung des Budgets der WerkStadt für Beteiligung
Vorlage: 18/SVV/0045
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9.3 Umsetzung Open Data-Portal
Vorlage: 18/SVV/0047
Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation
- 9.4 Bericht des Ehrenrates 2017
Vorlage: 18/SVV/0048
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 9.5 Festanstellung und Honorarerhöhung für Kursleitende der Volkshochschule Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0050
Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung, Kultur und Sport

10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 10.1 Vorschlag zur Weiterführung des kostenlosen Frühstücksangebotes der Spirellibande der AWO
gemäß Beschluss: 17/SVV/0717
- 10.1.1 Kostenloses Frühstücksangebot der Spirellibande der AWO
Vorlage: 18/SVV/0051
Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung und Sport
- 10.2 Dauerhafte Nachnutzung der Biosphäre
gem. Beschluss: 17/SVV/0370
- 10.3 Einsatz von Recyclingpapier in der Stadtverwaltung
gem. Beschluss: 16/SVV/0319
- 10.3.1 CO2-neutrale Druckerzeugnisse
Vorlage: 17/SVV/0976
Oberbürgermeister, FB Verwaltungsmanagement
- 10.4 Konzept für Kindergesundheitshaus
gemäß Beschluss: 14/SVV/0728 i.V.m. mit MV 17/SVV/0101
- 10.5 Richtlinie zur Förderung des Tierschutzes
gemäß Beschluss: 16/SVV/0045
- 10.6 Gesamtkonzept für Stadtteilarbeit
gemäß Beschluss: 17/SVV/0172
- 10.7 Vollendung des "Planetengarten"
gemäß Beschluss: 17/SVV/0439
- 10.7.1 Planetengarten
Vorlage: 18/SVV/0072
Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum
- 10.8 Konzept für die Gestaltung des 8. Mai
gemäß Beschluss: 17/SVV/0446
- 10.8.1 Den 8. Mai lebendiger gestalten - Potsdamer Schulen einbinden
Vorlage: 18/SVV/0049
Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum
- 10.9 Vorrangschaltung für Rettungsdienste
gemäß Beschluss: 17/SVV/0535

- 10.9.1 Vorrangschaltung für Rettungsdienste
Vorlage: 18/SVV/0080
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 10.10 Ausbau des sozialen Wohnungsbau
gemäß Beschluss: 17/SVV/0555
- 10.10.1 Sozialer Wohnungsbau
Vorlage: 18/SVV/0081
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird von der **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller**, eröffnet.

zu 2 Fragestunde

Sitzungsleitung

2. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, Herr Rietz

zu 2.1 Bandproberäume freiLand

Vorlage: 18/SVV/0004

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport, Frau Aubel, beantwortet.

zu 2.2 Ausflugsrestaurant "Seekrug"

Vorlage: 18/SVV/0034

Stadtverordnete Birgit Mueller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport, Frau Aubel, beantwortet.

zu 2.3 Sturmschäden/Rodungen

Vorlage: 18/SVV/0035

Stadtverordnete Birgit Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.4 Frauen Mentoring-Programm

Vorlage: 18/SVV/0071

Stadtverordnete Naundorf, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Jakobs, beantwortet.

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzungen
vom 06.12.2017 sowie vom 19.12.2017**

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller

Die Vorsitzende informiert über das nun dauerhaft geänderte Format des Live Streams und der daraus resultierenden geänderten Sitzplatzverteilung der Zuschauerplätze im hinteren Bereich des Plenarsaals.

Des Weiteren informiert sie über zwei angekündigte Demonstrationen vor dem Rathaus. Eine Demonstration bezüglich des Glyphosatverbotes von der Grünen Jugend Potsdam und eine Taschenlampendemonstration des SV Concordia Nowawes 06 e. V..

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **30 anwesend, das sind 52,6 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften

Die Niederschrift der 35. öffentlichen Sitzung vom 06.12.2017 wurde den Stadtverordneten am 18.01.2018 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 35. öffentlichen Sitzung vom 06.12.2017 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften

Die Niederschrift der 36. öffentlichen, außerordentlichen Sitzung vom 19.12.2017 wurde den Stadtverordneten am 18.01.2018 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 36. öffentlichen, außerordentlichen Sitzung vom 19.12.2017 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Drucksachen (DS)** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind bzw. vom Antragsteller zurückgezogen worden sind:**

Tagesordnungspunkt 5.9, betr.: Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Bildung und Sport, **DS 17/SVV/0898**, (Der Antrag wurde vom Oberbürgermeister zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 6.1, betr.: Erhaltung der Biosphäre als dauerhafte touristische Einrichtung, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 16/SVV/0126**, (Der Antrag soll zusammen mit der Mitteilungsvorlage zur DS 17/SVV/0370 behandelt werden.)

Tagesordnungspunkt 6.3, betr.: Smart City Konzept für Potsdam, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0254**, (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.5, betr.: Errichtung einer Grundschule in Babelsberg, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0365**, (Das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.7, betr.: Vereinsheim Fortuna Babelsberg, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0764**, (Das Votum des Werksausschusses KIS fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.9, betr.: Kostenloser Eintritt in den BUGA-Volkspark, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 17/SVV/0778**, (Die Voten des Ausschusses für Finanzen sowie des Hauptausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.11, betr.: Fehlende Beleuchtung und fehlende Gehwegbereiche im Triftweg fertigstellen, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0880**, (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.16, betr.: Alternativen zum Modellversuch Zeppelinstraße, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0904**, (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.17, betr.: Verkehrsberuhigte Zone Geschw.-Scholl-Straße, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 17/SVV/0912**, (Die Voten der Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.18, betr.: Grundschulstandort Heinrich-Mann-Allee, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0913**, (Das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt.)

Abstimmung:

Die Übersicht der **zurückgestellten bzw. zurückgezogenen Drucksachen** wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Tagesordnungspunkte per KONSENSLISTE in die Ausschüsse/Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

Anträge

Der Tagesordnungspunkt 7.1, betr.: Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Potsdam in der Qualitätsgemeinschaft städtischer Straßen e.V. (QGS), Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 17/SVV/0925**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Tagesordnungspunkt 7.4, betr.: Bebauungsplanverfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 124 "Heinrich-Mann-Allee/Wetzlaer Bahn", Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0970**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Tagesordnungspunkt 7.21, betr.: Bebauungsplan Nr. 124 "Heinrich-Mann-Allee/ Wetzlarer Bahn", Antrag der Fraktionen CDU/ANW und Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0025**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Tagesordnungspunkt 7.7, betr.: Flächennutzungsplan-Änderung "Sportplatz Lerchensteig" (13/16), Abwägung und Feststellungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0973**

überwiesen

in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Bildung und Sport

Der Tagesordnungspunkt 7.8, betr.: Norden Potsdams fährt weiter mit dem Bus zum Hauptbahnhof, Antrag von Winfried Sträter, Ortsvorsteher Groß Glienicke, **DS 17/SVV/0979**

überwiesen

in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, für Finanzen sowie in den Hauptausschuss

Der Tagesordnungspunkt 7.9, betr.: Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2018-2019, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0003**

überwiesen

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie
in alle Ortsbeiräte**

Der Tagesordnungspunkt 7.10, betr.: Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark", 1. Änderung, Teilbereich Am Feldlerchenwinkel, Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Nördlich In der Feldmark" 20/17, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0005**

überwiesen

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie
in den Ortsbeirat Golm**

Der Tagesordnungspunkt 7.11, betr.: Bebauungsplan Nr. 132 "Am Friedhof", Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag sowie Zustimmung zur Anwendung der "Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung" (DS-Nr. 12/SVV/0703), Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0007**

überwiesen

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie
in den Ortsbeirat Fahrland**

Der Tagesordnungspunkt 7.12, betr.: Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee", Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" 19/17, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0008**

überwiesen

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie
für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Der Tagesordnungspunkt 7.13, betr.: Standortkonzept für die öffentliche Ladeinfrastruktur in der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0009**

überwiesen

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr,
für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)
sowie in den Ortsbeirat Fahrland**

Der Tagesordnungspunkt 7.20, betr.: Fehlende Beleuchtung am Glienicker Mühlenberg Ecke Ulrich-Steinhauer-Straße, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 18/SVV/0024**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Tagesordnungspunkt 7.23, betr.: Marktplatz im Kirchsteigfeld, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0053**

überwiesen

in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung,

für Finanzen sowie

in den Hauptausschuss

Der Tagesordnungspunkt 7.25, betr.: Durchgangsverkehr Hühelweg reduzieren, Antrag der Fraktionen CDU/ANW und SPD, **DS 18/SVV/0055**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Tagesordnungspunkt 7.29, betr.: Verkehrsspiegel am Uferweg des Templiner Sees, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0059**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Der Tagesordnungspunkt 7.31, betr.: Grundschüler für ÖPNV begeistern, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0061**

überwiesen

in die Ausschüsse für Bildung und Sport,

für Finanzen sowie

in den Hauptausschuss

Der Tagesordnungspunkt 7.32, betr.: Kinderschutz durch Tempo 30, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0062**

überwiesen

in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) sowie

für Bildung und Sport

Mitteilungsvorlagen

Der Tagesordnungspunkt 9.1, betr.: Bericht zum Radverkehr 2016, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0010**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie

in alle Ortsbeiräte

Der Tagesordnungspunkt 9.2, betr.: Haushaltsbegleitender Beschluss H 11 zum Haushaltsplan 2017 - Anpassung des Budgets der WerkStadt für Beteiligung, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 18/SVV/0045**

überwiesen

in den Hauptausschuss

Der Tagesordnungspunkt 9.3, betr.: Umsetzung Open Data-Portal, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Steuerung und Innovation, **DS 18/SVV/0047**

überwiesen

in den Hauptausschuss

Der Tagesordnungspunkt 9.5, betr.: Festanstellung und Honorarerhöhung für Kursleitende der Volkshochschule Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Bildung, Kultur und Sport, **DS 18/SVV/0050**
überwiesen
in den Ausschuss für Bildung und Sport

Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt 10.1.1, betr.: Kostenloses Frühstücksangebot der Spirellibande der AWO, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Bildung und Sport, **DS 18/SVV/0051**
überwiesen
in den Ausschuss für Bildung und Sport

Der Tagesordnungspunkt 10.8.1, betr.: Den 8. Mai lebendiger gestalten - Potsdamer Schulen einbinden, Antrag des Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum, **DS 18/SVV/0049**
überwiesen
in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Kultur und Wissenschaft

Der Tagesordnungspunkt 10.9.1, betr.: Vorrangschaltung für Rettungsdienste, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 18/SVV/0080**
überwiesen
in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Der Tagesordnungspunkt 10.10.1, betr.: Sozialer Wohnungsbau, Antrag des Oberbürgermeisters, Büro des Oberbürgermeisters, **DS 18/SVV/0081**
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in den Hauptausschuss

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der oben genannten Tagesordnungspunkte in die Ausschüsse und Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderung in der Reihenfolge

Der **Tagesordnungspunkt 7.5**, betr.: Skateranlage „E-Park“, Antrag der Fraktionen SPD und CDU/ANW, DS 17/SVVV/0969, soll vorgezogen und zusammen mit dem **Tagesordnungspunkt 7.2**, betr.: Moderne Skateranlage im E-Park, Antrag der Fraktion DIE LINKE, DS 17/SVV/0941 behandelt werden.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dieser Änderung zuzustimmen.

Abstimmung:

Die Änderung in der Reihenfolge wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Die **Tagesordnungspunkte 8.11 und 8.12**, betr.: Neuwahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern für den Jugendhilfeausschuss sollen vor der Pause aufgerufen werden.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dieser Änderung zuzustimmen.

Abstimmung:

Die Änderung in der Reihenfolge wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Anschließend wird die Rücküberweisung des Tagesordnungspunktes 6.4, DS 17/SVV/0286 betr.: Kunstrasenplatz Nowawiese in den Ausschuss für Bildung und Sport und den Werksausschuss KIS sowie des Tagesordnungspunktes 5.8, DS17/SVV/0892, betr.: Bebauungsplan Nr. 37 A "Potsdam-Center", 2. Änderung, Teilbereich Ehemalige Wagenhalle, Aufstellungsbeschluss in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beantragt und mit **Stimmenmehrheit bestätigt**.

Rederecht

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt Rederecht für Frau Lieselotte Naundorf zum Tagesordnungspunkt 7.24, Kein Einsatz von Glyphosat auf Flächen der Landeshauptstadt Potsdam, DS 18/SVV/0054.

Der Ältestenrat kann hierzu keine Empfehlung abgeben, da der Antrag dem Ältestenrat nicht vorlag.

Abstimmung:

Das Rederecht für Frau Lieselotte Naundorf wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Abstimmung:

Die so geänderte Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Im Weiteren informiert die Vorsitzende Frau Müller darüber, dass derzeit keine offenen **Kleinen Anfragen** vorliegen.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Programm zur Jahreskampagne 2018 „1000 Jahre und ein Vierteljahrhundert“
- aktueller Sachstand Schulneubauten

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, Herr Schubert, informiert über den Sachstand des Projektes „Stadtteilmütter“.

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister Herr Jakobs, die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport, Frau Aibel sowie der Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, Herr Schubert die Nachfragen von Stadtverordneten beantworten.

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

Sitzungsleitung:

1. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, Herr Wartenberg

zu 5.1 **Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Feuerwehrangehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam**

Vorlage: 17/SVV/0806

Oberbürgermeister, FB Feuerwehr

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, der Vorlage einschließlich dem Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 29.11.17 mit folgendem Wortlaut **zuzustimmen**:

...

Der § 2 der Satzung wird wie folgt geändert:

*Jedes am Einsatz- und Übungsdienst teilnehmende (aktive) und ordentlich gemeldete Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr erhält pro Jahr eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von **100,00 EUR** für Zeitverlust und mit der ehrenamtlichen Tätigkeit zusammenhängenden Aufwendungen.*

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage mit der Änderung aus dem Ausschuss für Finanzen **zuzustimmen**.

Die **Ortsbeiräte, Groß Glienicke, Fahrland, Neu Fahrland, Satzkorn und Uetz-Paaren** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**; die **Ortsbeiräte Eiche und Golm** empfehlen, **der Vorlage mit der Änderung aus dem Ausschuss für Finanzen zuzustimmen**

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Feuerwehrangehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.2 Städtebauliche Zielplanung als Ergebnis der Vorbereitenden Untersuchungen "Jägervorstadt-Ost"

Vorlage: 17/SVV/0860

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Finanzen, Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie der Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Jägervorstadt-Ost“ wird als Ergebnis der Vorbereitenden Untersuchungen auf Grundlage der

- **städtebaulichen Zielplanung für das Gebiet „Jägervorstadt-Ost“ (Anlage 1)**
- **in der ausgewiesenen Fördergebietsgrenze (Anlage 2)**

durchgeführt. Perspektiven für nicht zeitnah mit Unterstützung der Städtebauförderung umsetzbare Maßnahmen sind anhand vertiefender Konzeptentwicklung zu erarbeiten und wirtschaftlich zu bewerten.

Der Bericht über die Vorbereitenden Untersuchungen (VU) „Jägervorstadt-Ost wird zur Kenntnis genommen. (Anlage 3)

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.3 Zweite Satzung zur Änderung der Erhaltungssatzung "Jägervorstadt", Teilbereich Verwaltungscampus Friedrich-Ebert-Straße/Hegelallee

Vorlage: 17/SVV/0861

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Zweite Satzung zur Änderung der Erhaltungssatzung "Jägervorstadt", Teilbereich Verwaltungscampus Friedrich-Ebert-Straße/Hegelallee wird nach § 172 i.V.m. § 10 (1) BauGB beschlossen, die zugehörige Begründung wird gebilligt (gemäß Anlagen 2 und 1).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.4 **Bebauungsplan Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd", Abwägung und Satzungsbeschluss**
Vorlage: 17/SVV/0869
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 36-3 „Speicherstadt-Süd“ entschieden (gemäß Anlagen 3A und 3B).
2. Der Bebauungsplan Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd" wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 6 und 7).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.5 **Entschädigungssatzung**
Vorlage: 17/SVV/0877
Oberbürgermeister, FB Recht, Personal und Organisation

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen.**

Den Stadtverordneten wurde eine Austauschseite mit Datum vom 29.01.2018 als Tischvorlage ausgereicht. Der Oberbürgermeister schlägt vor, den § 3a Satz 2 wie folgt zu ändern:

§ 3a
Kinderbetreuungskosten

Die Kosten der Betreuung von Kindern bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr durch eine Betreuungsperson werden gegen Nachweis erstattet. Nachgewiesen sind diese Kosten in der Regel, wenn die ~~Zahlung an eine Betreuungsperson~~

~~erfolgte und keine andere sorgeberechtigte Person für die Betreuung zur Verfügung stand~~ **Anlage B unterschrieben eingereicht wurde.**

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, ihrer Ausschüsse und Ortsbeiräte – Entschädigungssatzung –

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 4 Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 5.6 Erstattung von Kinderbetreuungskosten für ehrenamtlich Tätige

Vorlage: 17/SVV/0048

Fraktion DIE aNDERE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für eine Entbürokratisierung der Nachweispflicht für die Inanspruchnahme von Kosten der Kinderbetreuung aus.

In der Entschädigungssatzung § 3 (10) soll die Passage gestrichen werden, die die Erstattung der Kosten der Kinderbetreuung an den Nachweis bindet, „*dass während der mandatsbedingten notwendigen Abwesenheit die Übernahme der Betreuung durch einen Personensorgeberechtigten oder einen anderen im Hause lebenden Familienangehörigen während dieser Zeit nicht möglich war*“.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Änderung der geltenden Entschädigungssatzung vorzubereiten und der Stadtverordnetenversammlung im März 2017 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Mit der Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes 5.5 – DS 17/SVV/0877 – Entschädigungssatzung, hat sich dieser Antrag erledigt.

zu 5.7 Fortführung des Theater- und Konzertverbundes Land Brandenburg

Vorlage: 17/SVV/0891

Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Unterzeichnung der von der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Frau Dr. Martina Münch vorgelegten „Vereinbarung über Ziele, Leistungen und die gemeinsame Finanzierung des Theater- und Konzertverbundes in den Jahren 2017 und 2018“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.8 Bebauungsplan Nr. 37 A "Potsdam-Center", 2. Änderung, Teilbereich
Ehemalige Wagenhalle, Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 17/SVV/0892**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Rücküberweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr..

**zu 5.9 Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt
Potsdam**

Vorlage: 17/SVV/0898

Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung und Sport

zurückgezogen

**zu 5.10 Versorgungsquote für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in der
Landeshauptstadt Potsdam**

Vorlage: 17/SVV/0899

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Der **Jugendhilfeausschuss** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Ergänzungen **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam sichert die Angebotspalette für die Offene Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 (2) SGB VIII auf der Grundlage folgender Versorgungsquote:

*Für **mindestens** 6,61 Prozent der 9- bis unter 21-jährigen Potsdamer Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden Plätze in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung gestellt.*

Im Rahmen erforderlicher Ausbaumaßnahmen wird eine bedarfsgerechte Verteilung in den Sozialräumen angestrebt.

Abstimmung:

Die Ergänzungen des Jugendhilfeausschusses werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam sichert die Angebotspalette für die Offene Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 (2) SGB VIII auf der Grundlage folgender Versorgungsquote:

Für mindestens 6,61 Prozent der 9- bis unter 21-jährigen Potsdamer Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden Plätze in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen erforderlicher Ausbaumaßnahmen wird eine bedarfsgerechte Verteilung in den Sozialräumen angestrebt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

zu 6.1 Erhaltung der Biosphäre als dauerhafte touristische Einrichtung

Vorlage: 16/SVV/0126

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird **zurückgestellt** und **zusammen mit der Mitteilungsvorlage 17/SVV/0370 behandelt.**

zu 6.2 Smart City - Potsdam Service App

Vorlage: 17/SVV/0147

Fraktionen CDU/ANW, SPD

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Änderung **zuzustimmen:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob im Rahmen der Umsetzung des Bürgerportals und/oder der Tourismuskonzeption, eine übergeordnete Potsdam Service App für iPhone, Android-Smartphone sowie Windows Phone in Potsdam angeboten werden kann. Die App sollte Informationen zu Veranstaltungen, Service der Verwaltung, Touristische Angebote, Verkehrsinformationen und Informationen zu wissenschaftlichen Einrichtungen enthalten. Die App soll gemeinsam mit in Potsdam ansässigen

wissenschaftlichen Einrichtungen entwickelt werden. ~~Der Stadtverordnetenversammlung soll in der SVV im Juni 2017~~ **Dem Hauptausschuss soll zum Ende des zweiten Quartals 2018** über das Ergebnis berichtet werden.

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob im Rahmen der Umsetzung des Bürgerportals und/oder der Tourismuskonzeption, eine übergeordnete Potsdam Service App für iPhone, Android-Smartphone sowie Windows Phone in Potsdam angeboten werden kann. Die App sollte Informationen zu Veranstaltungen, Service der Verwaltung, Touristische Angebote, Verkehrsinformationen und Informationen zu wissenschaftlichen Einrichtungen enthalten. Die App soll gemeinsam mit in Potsdam ansässigen wissenschaftlichen Einrichtungen entwickelt werden. Dem Hauptausschuss soll zum Ende des zweiten Quartals 2018 über das Ergebnis berichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.3 Smart City Konzept für Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0254
Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 6.4 Kunstrasenplatz Nowawiese
Vorlage: 17/SVV/0286
Fraktion DIE aNDERE

Rücküberwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport (ff) und in den Werksausschuss KIS.

zu 6.5 Errichtung einer Grundschule in Babelsberg
Vorlage: 17/SVV/0365
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 6.6 Verteilung von Jodtabletten

Vorlage: 17/SVV/0755

Fraktion DIE aNDERE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, beim Ministerium des Innern des Landes Brandenburg eine Genehmigung zu beantragen, um eine Vorverteilung von Kaliumjodidtabletten im Bereich der Kern- und Mittelzone des BER II auf Potsdamer Stadtgebiet vorzunehmen.

Die Ausschüsse für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und **Gesundheit, Soziales und Inklusion** empfehlen, den Antrag **abzulehnen**.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.7 Vereinsheim Fortuna Babelsberg

Vorlage: 17/SVV/0764

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 6.8 Schulwegsicherheit Eiche

Vorlage: 17/SVV/0768

Fraktion CDU/ANW

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie vor der Grundschule "Ludwig-Renn" in Potsdam Eiche, auf der Kaiser-Friedrich-Straße zur Verbesserung der Schulwegsicherheit die Tempo 30 Zone räumlich ausgedehnt werden kann.

Der **Ortsbeirat Eiche** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** und **Bildung und Sport (ff)** empfehlen, dem Antrag **zuzustimmen**.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei 8 Ja-Stimmen und zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 6.9 **Kostenloser Eintritt in den BUGA-Volkspark**
Vorlage: 17/SVV/0778
Fraktion DIE aNDERE

zurückgestellt

zu 6.10 **Schulwegsicherheit vor der Schiller Grundschule**
Vorlage: 17/SVV/0796
Fraktionen CDU/ANW, SPD

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob die Schulwegsicherheit vor der Schiller Grundschule, Sternstraße 68, verbessert werden kann.

Dem Hauptausschuss ist bis Dezember 2017 zu berichten.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** (28.11.2017) empfiehlt, den Antrag mit geänderter Terminstellung wie folgt **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob die Schulwegsicherheit vor der Schiller Grundschule, Sternstraße 68, verbessert werden kann.

*Dem Hauptausschuss ist bis ~~Dezember 2017~~ **Januar 2018** zu berichten.*

Der **Ausschuss für Bildung und Sport (ff)** (19.12.2017) empfiehlt, den Antrag mit folgender Änderung und neuer Terminstellung **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob die Schulwegsicherheit vor der Schiller Grundschule, Sternstraße 68, verbessert werden kann.

*Dem ~~Hauptausschuss~~ **Ausschuss für Bildung und Sport** ist bis ~~Dezember 2017~~ **März 2018** zu berichten.*

Die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport bis zur Vorlage des Konzeptes im April 2018.

Abstimmung:

Die **Überweisung** des Antrages **in den Ausschuss für Bildung und Sport** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.11 Fehlende Beleuchtung und fehlende Gehwegbereiche im Triftweg fertigstellen

Vorlage: 17/SVV/0880

Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 6.12 Seniorengerecht Bauen in Potsdam

Vorlage: 17/SVV/0882

Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Änderung **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch die Landeshauptstadt und deren Gesellschaften bei gefördertem wie frei finanziertem ~~Wohnungsbau~~

Wohnungsneubau *entsprechend der bisherigen Übung alle Wohnungen auch zukünftig alten- und behindertengerecht zu bauen. Dies soll bei der nächsten Überarbeitung des Balanced Scorecard Verfahrens festgeschrieben werden.*

*Darüber hinaus ist zu prüfen, wie diese Wohnungen so auf dem Markt angeboten werden, dass die Zielgruppe ~~verrangig~~ **Hilfestellung beim** Zugriff auf barrierefreie oder barrierereduzierte Wohnungen erhält.*

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch die Landeshauptstadt und deren Gesellschaften bei gefördertem wie frei finanziertem Wohnungsneubau entsprechend der bisherigen Übung alle Wohnungen auch zukünftig alten- und behindertengerecht zu bauen. Dies soll bei der nächsten Überarbeitung des Balanced Scorecard Verfahrens festgeschrieben werden.

Darüber hinaus ist zu prüfen, wie diese Wohnungen so auf dem Markt angeboten werden, dass die Zielgruppe Hilfestellung beim Zugriff auf barrierefreie oder barrieregeduzierte Wohnungen erhält.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.13 Standortsicherung Montelino
Vorlage: 17/SVV/0890
Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** und der **Jugendhilfeausschuss** empfehlen, dem Antrag **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit geänderter Terminstellung wie folgt **zuzustimmen**:

...
*Über den Sachstand sollen die Stadtverordneten im ~~Januar~~ **April** 2018 informiert werden.*

Abstimmung:
Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Zeltplatz Montelino gGmbH den bislang genutzten Standort im BUGA-Volkspark solange weiternutzen kann, bis der zukünftige Standort des Zirkuszeltens geklärt ist und ein direkter Umzug auf den neuen Standort möglich ist.

Über den Sachstand sollen die Stadtverordneten im April 2018 informiert werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.14 Keine Parkgebühren für E-Autos
Vorlage: 17/SVV/0901
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung und

Terminänderung **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen Elektrofahrzeuge/Hybride **mit Ladesäule und Carsharing-Fahrzeuge** in parkraumbewirtschafteten Bereichen der Stadt von der Parkgebühr befreit werden können.*

*Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung am ~~31.01.~~ **11.04.2018** vorzulegen.*

Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlene Ergänzung und Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen Elektrofahrzeuge/Hybride mit Ladesäule und Carsharing-Fahrzeuge in parkraumbewirtschafteten Bereichen der Stadt von der Parkgebühr befreit werden können.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung am **11.04.2018 vorzulegen.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.15 Brandschaden Scholle 34
Vorlage: 17/SVV/0902
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Finanzen** hat den Antrag **zurückgestellt**.

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (ff)** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

Frau Aubel, Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport, erklärt, dass die Landeshauptstadt Potsdam im Rahmen der Grundförderung und auf Basis eines Antrags des Trägers eine Förderung in Höhe von 6.000 Euro gewähren könne.

Der Antrag wird anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass die Stadt dem Projekt Scholle 34 Unterstützung bei der Beseitigung der kürzlich entstandenen Brandschäden gibt.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die dafür notwendigen Schritte einzuleiten und die Stadtverordnetenversammlung im Januar 2018 darüber zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.16 Alternativen zum Modellversuch Zeppelinstraße
Vorlage: 17/SVV/0904
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 6.17 Verkehrsberuhigte Zone Geschw.-Scholl-Straße
Vorlage: 17/SVV/0912
Fraktion DIE aNDERE

zurückgestellt

zu 6.18 Grundschulstandort Heinrich-Mann-Allee
Vorlage: 17/SVV/0913
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 7 Anträge

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller

zu 7.1 Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Potsdam in der Qualitätsgemeinschaft städtischer Straßen e.V. (QGS)
Vorlage: 17/SVV/0925

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 7.2 **Moderne Skateranlage im E-Park**
Vorlage: 17/SVV/0941
Fraktion DIE LINKE

Gemäß der beschlossenen Änderung in der Reihenfolge der Tagesordnung werden die Tagesordnungspunkte 7.2 – DS 17/SVV/0941 Moderne Skateranlage im E-Park und 7.5 – DS 17/SVV/0969 Skateranlage „E-Park“ - gemeinsam behandelt.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Dr. Müller eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt prüfen zu lassen, wie das von den Rollsportlerinnen und Rollsportlern vorgelegt Konzept „Zur Neugestaltung der Skateranlage ‚E-Park‘ an der Friedrich-List-Straße in Potsdam“ zügig umzusetzen ist.

Der Stadtverordnetenversammlung ist das Ergebnis der Prüfung in ihrer Sitzung am 07. März 2018 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

zu 7.5 **Skateranlage "E-Park"**
Vorlage: 17/SVV/0969
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird dieser Antrag gemeinsam mit der DS 17/SVV/0941 behandelt.

Der Antrag wird namens der Fraktionen SPD und CDU/ANW vom Stadtverordneten Kolesnyk eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Skateranlage „E-Park“ an der Friedrich-List-Straße entsprechend heutiger Anforderungen und unter größtmöglicher Beteiligung der Nutzerinnen und Nutzer umgebaut werden kann.

In die Prüfung ist einzubeziehen, ob Fördermittel beantragt werden können. Vor dem Hintergrund der Zuordnung von BMX und Skateboarding ist zu prüfen, ob die Anlage als Sportanlage zu bewerten ist und somit auch hierfür vorgesehene Fördertöpfe in Betracht kommen.

Die Prüfungen sollen auf Grundlage des in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring gemachten Vorschlages für einen Umbau der Anlage erfolgen. Der Stadtverordnetenversammlung soll im März 2018 berichtet werden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 7.3 Geförderter Wohnungsbau im Bornstedter Feld
Vorlage: 17/SVV/0966
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Pro Potsdam bei weiteren Grundstücksvergaben für den Wohnungsbau im Bornstedter Feld einen Mindestanteil von 50% gefördertem Wohnungsbau sichert.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Juni 2018 über den Stand der Umsetzung zu informieren.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Eichert, Fraktion CDU/ANW, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.4 Bebauungsplanverfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 124
"Heinrich-Mann-Allee/Wetzlaer Bahn"
Vorlage: 17/SVV/0970
Fraktion DIE LINKE

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

zu 7.6 Sanitätskorps-Denkmal
Vorlage: 17/SVV/0971
AfD Fraktion

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
das Sanitätskorps-Denkmal in der Heinrich-Mann-Allee 25 zu restaurieren,
freizulegen und das Umfeld angemessen zu gestalten.

Die Vorlage wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Hohloch
eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung der
Vorlage in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der Vorlage **in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft**
wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 24 Ja-Stimmen und 21 Nein-Stimmen.

**zu 7.7 Flächennutzungsplan-Änderung "Sportplatz Lerchensteig" (13/16),
Abwägung und Feststellungsbeschluss**

Vorlage: 17/SVV/0973

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und
Verkehr, für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für
Bildung und Sport

zu 7.8 Norden Potsdams fährt weiter mit dem Bus zum Hauptbahnhof

Vorlage: 17/SVV/0979

Winfried Sträter, Ortsvorsteher Groß Glienicke

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und
Verkehr, für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, für
Finanzen sowie in den Hauptausschuss

**zu 7.9 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier:
Prioritätenfestlegung 2018-2019**

Vorlage: 18/SVV/0003

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und
Verkehr sowie in alle Ortsbeiräte

- zu 7.10** **Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark", 1. Änderung, Teilbereich**
Am Feldlerchenwinkel, Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Nördlich In der Feldmark" 20/17
Vorlage: 18/SVV/0005
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in den Ortsbeirat Golm
- zu 7.11** **Bebauungsplan Nr. 132 "Am Friedhof", Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag sowie Zustimmung zur Anwendung der "Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung" (DS-Nr. 12/SVV/0703)**
Vorlage: 18/SVV/0007
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in den Ortsbeirat Fahrland
- zu 7.12** **Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee", Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee" 19/17**
Vorlage: 18/SVV/0008
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- Konsensliste - überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
- zu 7.13** **Standortkonzept für die öffentliche Ladeinfrastruktur in der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 18/SVV/0009
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) sowie in den Ortsbeirat Fahrland

zu 7.14 "StadtGrün naturnah"
Vorlage: 18/SVV/0020
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass sich die Landeshauptstadt Potsdam an dem kostenlosen Labeling-Programm für Kommunen „StadtGrün naturnah“ 2018 beteiligt.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Lack namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Piest, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung der Vorlage in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der Vorlage **in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.15 Information der Bewohner der Waldstadt
Vorlage: 18/SVV/0021
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herr Rubelt schlägt vor, die Informationsveranstaltung auf April 2018 festzulegen.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg übernimmt den Änderungsantrag.

Im Anschluss wird die Vorlage in der geänderten Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im April 2018 eine Informationsveranstaltung mit den Bewohnern von Waldstadt II zum geplanten Vorhaben für einen Schulstandort in Waldstadt Süd (B-Plan Nr. 142) durchzuführen.

Ziel der Veranstaltung soll es sein, die Waldstädter über den Stand der Planungen zu informieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Fragen und Meinungen zum Vorhaben zum Ausdruck zu bringen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.16 Brache ehemaliges Offizierskasino Pappelallee
Vorlage: 18/SVV/0033
Fraktion SPD

Der Stadtverordnete Adler bringt namens der Fraktion SPD die Vorlage ein.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit dem Besitzer des Grundstücks Pappelallee/Reiherweg Kontakt aufzunehmen und die beantragte Bebauung mit Studentenwohnraum bzw. die Herrichtung dieses Grundstücks anzumahnen.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist im April 2018 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.17 Mindeststandards zum Schutz vor Gewalt in Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete
Vorlage: 18/SVV/0043
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

Die Vorlage wird von Herrn Schubert, Beigeordneter für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, eingebracht und nach einigen Wortmeldungen zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Konzept „Mindeststandards zum Schutz von Kindern, Frauen und besonders Schutzbedürftigen vor Gewalt in Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete der Landeshauptstadt Potsdam“.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.18 Vorbereitende Untersuchungen gemäß § 165 Abs. 4 BauGB "An der Nuthestraße zwischen Friedrich-Engels-Straße und Horstweg" in Potsdam Babelsberg - Vereinbarung zur Abwendung der Einbeziehung in einen künftigen Entwicklungsbereich
Vorlage: 18/SVV/0044
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 165 Abs. 4 BauGB „An der Nuthestraße zwischen Friedrich-Engels-Straße und Horstweg“ in Potsdam Babelsberg wird mit der „Wohnen in den Obstgärten“ Grundstücksgesellschaft mbH ein städtebaulicher Vertrag nach § 11 BauGB zur Abwendung der Einbeziehung in einen künftigen Entwicklungsbereich und zur Umsetzung der Inhalte der „Richtlinie zur sozialgerechten Baulandentwicklung in der Landeshauptstadt Potsdam“ (kurz: Potsdamer Baulandmodell) abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.19 Entwicklung des Bornstedter Feldes und der umliegenden Gebiete Vorlage: 18/SVV/0023 Fraktion CDU/ANW

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt für den Bereich des B-Planes Rote-Kaserne-West zu prüfen:

1. ob aufgrund des zu erwartenden Wachstums der Bevölkerung weitere Flächen für soziale Infrastruktur (Kitas, Schulen, Sport, usw..) vorgehalten werden müssen.
2. ob zwischen der Georg-Herrmann-Allee und dem Volkspark vollständig oder teilweise alternative Nutzungen zu der bisher vorgesehenen ausschließlichen Wohnbebauung möglich und städtebaulich sinnvoll sind.
3. welche finanziellen und sonstigen Auswirkungen Änderungen der bisherigen Planungen auf die Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld haben.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen und Verkehr sowie dem Hauptausschuss ist bis Ende des dritten Quartals 2018 zu berichten.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Finken namens der Fraktion CDU/ANW eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beantragt.

Abstimmung:
Die **Überweisung** der Vorlage **in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.20 Fehlende Beleuchtung am Glienicker Mühlenberg Ecke Ulrich-Steinhauer-Straße

Vorlage: 18/SVV/0024

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 7.21 Bebauungsplan Nr. 124 "Heinrich- Mann-Allee/Wetzlarer Bahn"

Vorlage: 18/SVV/0025

Fraktion CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 7.22 Zertifizierter Fahrradfreundlicher Arbeitgeber

Vorlage: 18/SVV/0052

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Walter namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die ADFC-Zertifizierung „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ in der Stadtverwaltung Potsdam durchführen zu lassen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist regelmäßig über den aktuellen Umsetzungsstand in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.23 Marktplatz im Kirchsteigfeld

Vorlage: 18/SVV/0053

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, für Finanzen sowie in den Hauptausschuss

zu 7.24 Kein Einsatz von Glyphosat auf Flächen der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0054
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Frau Lieselotte Naundorf als Vertreterin der Grünen Jugend Potsdam das beantragte Rederecht. Sie verweist auf die Gefahren, die vom Einsatz von Herbiziden mit dem Wirkstoff Glyphosat für Mensch und Umwelt ausgehen können.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Landeshauptstadt Potsdam verzichtet ab sofort bei allen Flächen unter ihrer Bewirtschaftung auf den Einsatz von Herbiziden mit dem Wirkstoff Glyphosat. Ausnahmegenehmigungen für die Anwendung solcher Mittel auf Nichtkulturflächen werden ab sofort nicht mehr bei den Landesbehörden beantragt.
2. Private Unternehmen, die Aufträge von der Landeshauptstadt Potsdam zur Pflege von Grün-, Sport- und Verkehrsflächen erhalten, werden entsprechend auf einen Glyphosatverzicht vertraglich verpflichtet. Bei laufenden Verträgen wird auf eine freiwillige Einigung hingewirkt.
3. Beim Abschluss neuer Pachtverträge für gemeindliche landwirtschaftliche Flächen und bei der Verlängerung von Pachtverträgen wird eine Klausel eingefügt, mit der sich der Pächter zum vollständigen Verzicht auf den Einsatz von glyphosathaltigen Mitteln auf diesen Flächen verpflichtet. Diese Vorgabe wird auch bei Verträgen umgesetzt, die eine automatische Verlängerung für den Fall vorsehen, dass keine Kündigung erfolgt.
4. Städtische Einrichtungen, die Informations- und Beratungsleistungen im Zusammenhang mit privater Gartenpflege erbringen, weisen nachdrücklich auf das geltende Verbot der Anwendung glyphosathaltiger Mittel auf befestigten Flächen hin und vermitteln den Zugang zu Informationsquellen hinsichtlich einer pestizidfreien Pflege von Haus- und Kleingärten.
5. Unter Beteiligung fachbezogener Behörden (u.a. Bauamt, Umweltamt, Grünflächenamt) wird für alle kommunale Grün- und Verkehrsraumflächen ein angepasstes Planungs- und Pflegekonzept erstellt, das eine Bewirtschaftung ohne Glyphosat und weitestgehend ohne andere Pestizide ermöglicht. Dafür soll auf die Erfahrungen anderer Kommunen sowie sonstige Expertise (u.a. aus Umweltverbänden) zur Umsetzung einer pestizidfreien Grünflächenpflege zurückgegriffen werden.

Anschließend wird die Vorlage vom Stadtverordneten Walter namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und die **Überweisung** in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) und für Gesundheit, Soziales und Inklusion beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 18/SVV/0054 in die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) und für Gesundheit, Soziales und Inklusion** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.25 Durchgangsverkehr Hügelweg reduzieren

Vorlage: 18/SVV/0055

Fraktion CDU/ANW, SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 7.26 Bessere Bedingungen für die Gäste der Potsdamer Tafel

Vorlage: 18/SVV/0056

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** mit Datum vom 29.01.2018 ausgereicht.

Die Stadtverordnete Schulze bringt die Vorlage in der neuen Fassung namens der Fraktion DIE LINKE ein; diese wird anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, in der kalten Jahreszeit erleichterte Bedingungen für die Gäste der Potsdamer Tafel zu schaffen, um die langen Wartezeiten im Freien zu überbrücken.

Das Problem könnte zum Beispiel durch die temporäre Aufstellung eines Warmezeltes, ein Vordach oder andere Formen gelöst werden.

Die verantwortlichen Mitarbeiter der Tafel werden bei der Findung der Lösung mit einbezogen.

Dem Hauptausschuss ist im Februar 2018 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen.**

zu 7.27 Nahverkehrsumstieg BUS 605 zur Regionalbahn am Bahnhof Park

Sanssouci absichern

Vorlage: 18/SVV/0057

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem Verkehrsbetrieb dafür zu sorgen, dass der Fahrplan der Buslinie 605 schnellstmöglich so korrigiert wird, dass ein angemessener Umstieg in die Regionalbahnen am Bahnhof Park Sanssouci wieder gesichert wird.

Dabei gilt als Maßstab die Qualität der Umsteigebeziehung, so wie sie bis

einschließlich November 2017 bestanden hat.

Dem Ausschuss für Stadtplanung, Bauen und Verkehr ist im Februar 2018, der Stadtverordnetenversammlung im März 2018 dazu zu berichten.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.28 Halle für alle
Vorlage: 18/SVV/0058
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, bei welchem Sporthallenprojekt (Neubau, Umbau, Sanierung ...) es möglich wäre, die nötigen Voraussetzungen für Rollstuhlsport herzustellen. Für eine gute Erreichbarkeit ist eine Anbindung an das Tramnetz/S-Bahn nötig, da Busse für die Beförderung von Rollstuhlfahrer*innen nur eingeschränkt Platz bieten.

Dies soll in Abstimmung mit dem Behindertenbeauftragten der LHP, interessierten Sportvereinen, dem Beirat für Menschen mit Behinderungen, aktiven Rollisportler*Innen sowie Menschen mit Interesse an inklusiven Sportangeboten erfolgen. Das Ergebnis dieser Prüfung ist bis April 2018 im Ausschuss für Bildung und Sport vorzustellen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Armbruster namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Keller, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** der Vorlage in den Ausschuss für Bildung und Sport (ff) und in den Werksausschuss KIS.

Abstimmung:

Die **Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport (ff)** und in den **Werksausschuss KIS** wird

mit 24 Ja-Stimmen angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

zu 7.29 Verkehrsspiegel am Uferweg des Templiner Sees

Vorlage: 18/SVV/0059

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu 7.30 Digitale Bildung zukunftsweisend gestalten

Vorlage: 18/SVV/0060

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt ein gemeinsames Unternehmen für einen besseren Zugang zu digitaler Bildung zu gründen, in Kooperation mit interessierten benachbarten Kommunen und/oder Landkreisen. Ziel dieses Unternehmens soll es sein, für IT an Schulen schulspezifische Konzepte zu entwickeln sowie eine übergreifend genutzte Cloud für den kostengünstigen Zugang zu digital dargestellten Bildungsinhalten zu ermöglichen („Bildungscloud“).

Der Antrag wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Armbruster eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport und in den Hauptausschuss beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Bildung und Sport** und in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.31 Grundschüler für ÖPNV begeistern

Vorlage: 18/SVV/0061

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste - überwiesen in die Ausschüsse für Bildung und Sport, für Finanzen sowie in den Hauptausschuss

zu 7.32 Kinderschutz durch Tempo 30
Vorlage: 18/SVV/0062
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste - überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) sowie für Bildung und Sport

zu 7.33 Denkmal für die Friedliche Revolution in Potsdam zum 30. Jahrestag der Demonstration vom 4. November 1989
Vorlage: 18/SVV/0063
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf Grundlage des beigefügten Konzepts (s. Anlage), ein Finanzierungskonzept über 120.000 EURO aufzustellen, ggf. Drittmittel zu erschließen.

In einem Werkstattverfahren sollen die beiden prinzipiell denkbaren Gestaltungsalternativen (Bodenplatten und/oder Gestaltung von vier Bänken an der Fontäne) konkretisiert, diskutiert und schließlich eine Entscheidung herbeigeführt werden. Dabei sind neben Vertretern von Verwaltung und Gestaltungsrat auch engagierte BürgerInnen und Mitglieder der AG „Denkmal für die Friedliche Revolution in Potsdam“ einzubeziehen.

Das Denkmal soll zum 30. Jahrestag der Friedlichen Revolution 2019 fertiggestellt werden.

Über die Zwischenschritte sind der Hauptausschuss, der Kulturausschuss, der Finanzausschuss und der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zu informieren.

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Hüneke, namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW und BürgerBündnis-FDP eingebracht und die **Überweisung** in die Ausschüsse für Finanzen, Kultur und Wissenschaft sowie in den Hauptausschuss beantragt.

Abstimmung:
die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Finanzen, Kultur und Wissenschaft** sowie in den **Hauptausschuss** wird

einstimmig angenommen.

zu 7.34 Oberbürgermeisterwahl 2018
Vorlage: 18/SVV/0069
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umgehend einen Verhaltenskodex für Angehörige der Verwaltung, die für das Oberbürgermeisteramt kandidieren, aufzustellen und ein Reglement für die Nutzung städtischer Einrichtungen beim Oberbürgermeisterwahlkampf vorzulegen.

Dem Hauptausschuss ist am 14. Februar 2018 Bericht zu erstatten.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schüler namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Hauptausschuss zur Erledigung beantragt.

Abstimmung:
die **Überweisung** in den **Hauptausschuss zur Erledigung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einer Gegenstimme
und 2 Stimmenthaltungen.

zu 7.35 Grundschule Babelsberg - Medienstadt -
Vorlage: 18/SVV/0070
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

Die Vorlage wird von Frau Aubel, Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport, mit folgenden Änderungen eingebracht:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Deckung des Bedarfs an Schulplatzkapazitäten für Grundschüler der Klassen 1 bis 6 im Bereich Babelsberg, Sozialraum IV, Planungsraum 403, östlicher Bereich, eine den Anforderungen des § 16 Abs. 1 KomHKV entsprechende Variantenbetrachtung unter Einbeziehung einer Realisierung durch Neubau und dauerhafte Nutzung einer Grundschule im Wege eines sog. ÖPP-Modells der Stadtverordnetenversammlung zur Vorbereitung einer Grundsatzentscheidung vorzulegen.

*Für die Erstellung der Variantenbetrachtung und die ggf. erforderliche Begleitung des ÖPP-Verfahrens ist **sind** im Wege eines vorab durchzuführenden EU-Vergabeverfahrens ein ~~Berater/Beraterkonsortium~~ **von Vergabeverfahren Berater/Beraterkonsortien** zu beauftragen.*

Ergänzungsantrag:
Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt, namens der Fraktion DIE LINKE, die Ergänzung des Beschlusstextes wie folgt:

Ziel ist es, die Variantenbetrachtung im 1. Halbjahr 2018 vorzulegen.

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Im Anschluss wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Deckung des Bedarfs an Schulplatzkapazitäten für Grundschüler der Klassen 1 bis 6 im Bereich Babelsberg, Sozialraum IV, Planungsraum 403, östlicher Bereich, eine den Anforderungen des § 16 Abs. 1 KomHKV entsprechende Variantenbetrachtung unter Einbeziehung einer Realisierung durch Neubau und dauerhafte Nutzung einer Grundschule im Wege eines sog. ÖPP-Modells der Stadtverordnetenversammlung zur Vorbereitung einer Grundsatzentscheidung vorzulegen.

Für die Erstellung der Variantenbetrachtung und die ggf. erforderliche Begleitung des ÖPP-Verfahrens sind im Wege von Vergabeverfahren Berater/Beraterkonsortien zu beauftragen.

Ziel ist es, die Variantenbetrachtung im 1. Halbjahr 2018 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einer Stimmenthaltung.

zu 8 Gremienbesetzungen

**zu 8.1 Vorschlagsliste ehrenamtliche Richterinnen und Richter für das
Verwaltungsgericht Potsdam**

Vorlage: 17/SVV/0974

Oberbürgermeister, Fachbereich Recht, Personal und Organisation

**Der Hauptausschuss empfiehlt die Aufnahme der in der Anlage
gekennzeichneten 26 Personen in die Vorschlagsliste.**

Den Stadtverordneten wurden mit einem Erläuterungsschreiben des Oberbürgermeisters vom 22.01.2018 Austauschseiten ausgereicht.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung weist darauf hin, dass für die Beschlussfassung gemäß § 28 VwGO eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erforderlich ist.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Aufnahme der in der Anlage aufgeführten 26 Personen in die Vorschlagsliste für die Besetzung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter am Verwaltungsgericht Potsdam für die Amtszeit 01.07.2018 – 30.06.2023.

Abstimmungsergebnis:

(gemäß § 28 VwGO)

mit 44 Ja-Stimmen **angenommen.**

**zu 8.2 Vorschlagsliste ehrenamtliche Richterinnen und Richter für das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg
Vorlage: 17/SVV/0975**

Oberbürgermeister, Fachbereich, Recht, Personal und Organisation

Der Hauptausschuss **empfiehlt die Aufnahme der in der Anlage gekennzeichneten 7 Personen in die Vorschlagsliste.**

Den Stadtverordneten wurden mit einem Erläuterungsschreiben des Oberbürgermeisters vom 22.01.2018 Austauschseiten ausgereicht.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung weist darauf hin, dass für die Beschlussfassung gemäß § 28 VwGO eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erforderlich ist.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Aufnahme der in der Anlage aufgeführten 7 Personen in die Vorschlagsliste für die Besetzung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg für die Amtszeit 19.08.2018 – 18.08.2023.

Abstimmungsergebnis:

(gemäß § 28 VwGO)

mit 45 Ja-Stimmen **angenommen.**

**zu 8.3 Abberufung und Berufung sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner
Vorlage: 18/SVV/0001**

Fraktion DIE LINKE

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Frau Marta Balzer wird als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Kultur und Wissenschaft abberufen.**

2. Herr Johannes Roeder wird als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Kultur und Wissenschaft berufen.
3. Frau Gudrun Hofmeister wird als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion abberufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.4 Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Potsdam - Abwahl eines stellvertretenden Mitgliedes
Vorlage: 18/SVV/0026

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses

Der Ältestenrat empfiehlt, die offene Abstimmung zu beschließen.

Gemäß § 39 Abs. 1 Satz 6 BbgKVerf können Abweichungen von der geheimen Wahl **einstimmig** (d.h. ohne Gegenstimmen) beschlossen werden.

Abstimmung:
mit 2 Gegenstimmen **abgelehnt**.

Anschließend werden die Stimmzettel für die geheime Wahl ausgereicht und die Stadtverordneten namentlich zur Stimmabgabe aufgerufen.

Aus Gründen der besseren Nachvollziehbarkeit wird die Abwahl eines stellvertretenden Mitgliedes des Umlegungsausschusses fortlaufend dargestellt.

Die Auszählung wird von den Stadtverordneten Heuer, Fraktion SPD, Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, Viehrig, Fraktion CDU/ANW, Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Beck, Fraktion DIE aNDERE, vorgenommen.

Gegen den Vorschlag der Vorsitzenden, die Sitzung mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 8.6 fortzusetzen, während die Stimmen ausgezählt werden, erhebt sich kein Widerspruch.

Nach der Abstimmung des Tagesordnungspunktes 8.9, DS 18/SVV/0031 gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das Wahlergebnis bekannt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Marcus Krause, Fraktion SPD, wird als stellvertretendes Mitglied des Umlegungsausschusses der Landeshauptstadt Potsdam abgewählt.

Abstimmungsergebnis:
mit 39 Ja-Stimmen angenommen.

zu 8.5 Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Potsdam - Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes

Vorlage: 18/SVV/0027

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses

Der Ältestenrat empfiehlt, die offene Abstimmung zu beschließen.

Gemäß **§ 39 Abs. 1 Satz 6 BbgKVerf** können Abweichungen von der geheimen Wahl **einstimmig** (d.h. ohne Gegenstimmen) beschlossen werden.

Abstimmung:

einstimmig angenommen.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung weist darauf hin, dass für die Beschlussfassung gemäß § 41 BbgKVerf eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erforderlich ist.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

In den Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Potsdam wird als stellvertretendes Mitglied Frau Babette Reimers, Fraktion SPD, gewählt.

Abstimmungsergebnis:

(gemäß § 41 BbgKVerf)

mit 40 Ja-Stimmen angenommen.

zu 8.6 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Potsdam GmbH

Vorlage: 18/SVV/0028

Fraktionen

Der Ältestenrat empfiehlt, die offene Abstimmung zu beschließen.

Gemäß **§ 39 Abs. 1 Satz 6 BbgKVerf** können Abweichungen von der geheimen Wahl **einstimmig** (d.h. ohne Gegenstimmen) beschlossen werden.

Abstimmung:

einstimmig angenommen.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung weist darauf hin, dass für die Beschlussfassung gemäß § 41 BbgKVerf eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erforderlich ist.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP) am 07.12.2016 gemäß Drucksache Nr. 16/SVV/0778 entsandten städtischen Vertreter/innen werden abberufen.**

2.) Die Stadtverordnetenversammlung entsendet gemäß § 9 Abs. 1 Buchstabe b) des Gesellschaftsvertrages der SWP folgende sieben Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

Fraktion SPD	Frau Anke Michalske-Acioglu Frau Imke Eisenblätter
Fraktion DIE LINKE	Frau Dr. Karin Schröter Herr Dr. H.-J. Scharfenberg
Fraktion CDU/ANW	Herr Horst Heinzel
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Frau Karen Sokoll
Fraktion Bürgerbündnis -FDP	Herr Prof. Dr. Otto

Als Nachrücker werden entsandt:

Fraktion SPD	Frau Sabine Tischendorf Herr Franz Blaser
Fraktion DIE LINKE	Herr H.-D. Plumbaum Frau Birgit Müller
Fraktion CDU/ANW	Herr Matthias Finken
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Herr Benjamin Grochowski
Fraktion Bürgerbündnis -FDP	Herr Wolfhard Kirsch

Abstimmungsergebnis:
mit 40 Ja-Stimmen angenommen.

zu 8.7 **Vertreter/innen der Landeshauptstadt in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (ZVMBS)**
Vorlage: 18/SVV/0030
Fraktionen

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

Der Ältestenrat empfiehlt, die offene Abstimmung zu beschließen.

Gemäß **§ 39 Abs. 1 Satz 6 BbgKVerf** können Abweichungen von der geheimen Wahl **einstimmig** (d.h. ohne Gegenstimmen) beschlossen werden.

Abstimmung:
einstimmig angenommen.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung weist darauf hin, dass für die Beschlussfassung gemäß § 41 BbgKVerf eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erforderlich ist.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die mit Beschluss Drucksache 14/SVV/0740 vom 17.09.2014 in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam entsandten Vertreter/innen der Landeshauptstadt Potsdam und deren Stellvertreter/innen werden abberufen.
2. In die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam werden folgende Vertreter/innen der Landeshauptstadt Potsdam und deren Stellvertreter/innen entsandt:

Mitglieder:

Oberbürgermeister Herr Jann Jakobs (gesetzt) und folgende Stadtverordnete:

1. Herr Peter Kaminski (DIE LINKE)
2. Frau Anke Michalske-Acioglu (SPD)
3. Herr Norbert Mensch (CDU/ANW)

Stellvertreter:

Bürgermeister Herr Burkhard Exner (gesetzt)

1. Frau Dr. Sigrid Müller (DIE LINKE)
2. n.n. (SPD)
3. Herr Götz Friederich (CDU/ANW)

Abstimmungsergebnis:
mit 40 Ja-Stimmen angenommen.

zu 8.8 **Besetzung Regionalversammlung der regionalen Planungsgemeinschaft
Havelland-Fläming
Vorlage: 17/SVV/0911
Fraktion SPD**

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Marcus Krause wird als Mitglied der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming abgewählt.

Abstimmungsergebnis:

mit 40 Ja-Stimmen angenommen.

zu 8.9 Neubesetzung Regionalversammlung der regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming
Vorlage: 18/SVV/0031
Fraktion SPD

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Franz Blaser wird als Mitglied gewählt. Herr Dieter Spira wird als stellvertretendes Mitglied gewählt.

Abstimmungsergebnis:

mit 39 Ja-Stimmen angenommen.

zu 8.10 Abberufung einer sachkundigen Einwohnerin
Vorlage: 18/SVV/0032
Fraktion SPD

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frau Angela Schweers wird als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion abberufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.11 Neuwahl eines stimmberechtigten Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0040
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

Die Stimmzettel für die geheime Wahl werden ausgereicht und die Stadtverordneten namentlich zur Stimmabgabe aufgerufen.

Die Auszählung der Stimmen wird von den Stadtverordneten Kolesnyk, Fraktion SPD, Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, Viehrig, Fraktion CDU/ANW, von der Osten Sacken, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Sändig, Fraktion DIE aNDERE, und Hohloch, Fraktion AfD, vorgenommen.

Gegen den Vorschlag der Vorsitzenden, die Sitzung mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 8.3 fortzusetzen, während die Stimmen ausgezählt werden, erhebt sich kein Widerspruch.

Nach der Abstimmung des Tagesordnungspunktes 8.3, DS 18/SVV/0001 gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das Wahlergebnis bekannt:

Aus den Vorschlägen der in der Landeshauptstadt wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe haben die folgenden Kandidaten:

Frau Heiderose Gerber	11 Ja-Stimmen
Frau Ute Parthum	31 Ja-Stimmen
Frau Julia Schultheiß	0 Ja-Stimmen
Herr Andreas von Essen	1 Ja-Stimmen
Herr Jürgen Knappe	4 Ja-Stimmen
Herr Markus Wey	1 Ja-Stimmen

erhalten.

Damit hat **Frau Ute Parthum** die Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und ist als stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses **gewählt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frau Ute Parthum wird als stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam gewählt.

Abstimmungsergebnis:

(gemäß § 40 BbgKVerf)

mit 31 Ja-Stimmen **gewählt**.

zu 8.12 Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 18/SVV/0041

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller weist darauf hin, dass durch die Wahl von Frau Parthum als stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss zwei Stellvertreter zu wählen sind.

Gegen den Vorschlag der Vorsitzenden, die Sitzung mit der Behandlung des Tagesordnungspunkte 8.1, DS 17/SVV/0974 Vorschlagsliste ehrenamtliche Richterinnen und Richter für das Verwaltungsgericht Potsdam und 8.2, DS 17/SVV/0975 Vorschlagsliste ehrenamtliche Richterinnen und Richter für das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg fortzusetzen, während die Stimmzettel angefertigt werden, erhebt sich kein Widerspruch.

Aus Gründen der besseren Nachvollziehbarkeit wird die Wahl der stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fortlaufend dargestellt.

Die Stimmzettel für die geheime Wahl werden ausgereicht und die Stadtverordneten namentlich zur Stimmabgabe aufgerufen.

Die Auszählung der Stimmen wird von den Stadtverordneten Kolesnyk, Fraktion SPD, Viehrig, Fraktion CDU/ANW, Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, von der Osten Sacken, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, Liefeld, Fraktion DIE aNDERE, und Hohloch, Fraktion AfD, vorgenommen.

Im Anschluss gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das Ergebnis bekannt:

Aus den Vorschlägen der in der Landeshauptstadt wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe haben die folgenden Kandidaten

Herr Lutz Küken	18 Ja-Stimmen
Herr Jürgen Knappe	28 Ja-Stimmen
Herr Markus Wey	4 Ja-Stimmen erhalten.

Damit hat keiner der zur Wahl stehenden Kandidaten die Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und es wird ein zweiter Wahlgang zwischen den beiden Kandidaten mit den höchsten Stimmen erforderlich.

Anschließend werden die Stimmzettel ausgereicht und die Stadtverordneten namentlich zur Stimmabgabe aufgerufen.

Gegen den Vorschlag der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller, nach der Abgabe der Stimmen, den Tagesordnungspunkt 9 – Mitteilungsvorlagen aufzurufen, erhebt sich kein Widerspruch.

Die Auszählung der Stimmen wird von den Stadtverordneten Heuer, Fraktion SPD, Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, Viehrig, Fraktion CDU/ANW, Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Bittcher, Fraktion DIE aNDERE, vorgenommen.

Nach dem Tagesordnungspunkt 10. gibt die Vorsitzende das Ergebnis der Stimmenauszählung bekannt:

	Anzahl der JA-Stimmen
Herr Jürgen Knappe	32
Herr Lutz Küken	23
Herr Markus Wey	12

Abgegebene Stimmen: 42

Damit haben Herr Jürgen Knappe und Herr Lutz Küken die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und sind als stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses **gewählt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Neuwahl von Herrn Jürgen Knappe und Herrn Lutz Küken als stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

Herr Jürgen Knappe mit 32 Ja-Stimmen

Herr Lutz Küken mit 23 Ja Stimmen

gewählt.

zu 8.13 Änderungen in der Ausschussbesetzung

Vorlage: 18/SVV/0065

Fraktion SPD

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

zu 9 Mitteilungsvorlagen

zu 9.1 Bericht zum Radverkehr 2016

Vorlage: 18/SVV/0010

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in alle Ortsbeiräte

zu 9.2 Haushaltsbegleitender Beschluss H 11 zum Haushaltsplan 2017 -

Anpassung des Budgets der WerkStadt für Beteiligung

Vorlage: 18/SVV/0045

Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste - überwiesen in den Hauptausschuss

zu 9.3 Umsetzung Open Data-Portal

Vorlage: 18/SVV/0047

Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation

Konsensliste - überwiesen in den Hauptausschuss

zu 9.4 Bericht des Ehrenrates 2017
Vorlage: 18/SVV/0048
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen.**

zu 9.5 Festanstellung und Honorarerhöhung für Kursleitende der Volkshochschule Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0050
Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung, Kultur und Sport
Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport

zu 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu 10.1 Vorschlag zur Weiterführung des kostenlosen Frühstücksangebotes der Spirellibande der AWO
gemäß Beschluss: 17/SVV/0717

zu 10.1.1 Kostenloses Frühstücksangebot der Spirellibande der AWO
Vorlage: 18/SVV/0051
Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung und Sport
Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport

zu 10.2 Dauerhafte Nachnutzung der Biosphäre
gem. Beschluss: 17/SVV/0370
Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 22.01.2018 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2018 gebeten.
Abstimmung:
Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf **Dezember 2018** wird
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 10.3 Einsatz von Recyclingpapier in der Stadtverwaltung
gem. Beschluss: 16/SVV/0319**

**zu 10.3.1 CO2-neutrale Druckerzeugnisse
Vorlage: 17/SVV/0976
Oberbürgermeister, FB Verwaltungsmanagement**

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 10.4 Konzept für Kindergesundheitshaus
gemäß Beschluss: 14/SVV/0728 i.V.m. mit MV 17/SVV/0101**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 29.01.2018 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im März 2018 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf **März 2018** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 10.5 Richtlinie zur Förderung des Tierschutzes
gemäß Beschluss: 16/SVV/0045**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 25.01.2018 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Ende 2018 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung bis **Ende 2018** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 10.6 Gesamtkonzept für Stadtteilarbeit
gemäß Beschluss: 17/SVV/0172**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 23.01.2018 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2018 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf **Juni 2018** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 10.7 Vollendung des "Planetengarten"
gemäß Beschluss: 17/SVV/0439**

**zu 10.7.1 Planetengarten
Vorlage: 18/SVV/0072
Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum**

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 10.8 Konzept für die Gestaltung des 8. Mai
gemäß Beschluss: 17/SVV/0446**

**zu 10.8.1 Den 8. Mai lebendiger gestalten - Potsdamer Schulen einbinden
Vorlage: 18/SVV/0049
Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum**

Konsensliste - überwiesen in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Kultur und Wissenschaft

**zu 10.9 Vorrangschaltung für Rettungsdienste
gemäß Beschluss: 17/SVV/0535**

**zu 10.9.1 Vorrangschaltung für Rettungsdienste
Vorlage: 18/SVV/0080
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen**

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 10.10 Ausbau des sozialen Wohnungsbau
gemäß Beschluss: 17/SVV/0555**

zu Sozialer Wohnungsbau
10.10.1 Vorlage: 18/SVV/0081
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in den Hauptausschuss

**Einwohnerfragestunde in der
38. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 07. März 2018 – Themenübersicht**

Gemäß Anlage 1 - Richtlinie zur Regelung der Einwohnerfragestunde in der Stadtverordnetenversammlung - der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam vom 03. Mai 2017, hat der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 28. Februar 2018 die eingereichten Fragen geprüft.

Die zur Beantwortung in der Einwohnerfragestunde zugelassenen Fragen betreffen folgende Themen:

- **Digitale Erfassung des Zustandes der Straßen in der Landeshauptstadt zur Lokalisierung von Winterschäden**
- **Kita-Beitragssatzung / Kita-Beiträge**
- **Informationen der Verwaltung im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung am 17.10.2013**
- **Umgang mit Kunstwerken im öffentlichen Raum; hier: Voltaire-Lessing-Ehrung am Neustädter Havelufer von Rainer Sperl**
- **Weiteres Verfahren am Groß Glienicker Seeufer**

Die Beantwortung der zugelassenen Fragen zu den genannten Themengebieten findet am Mittwoch, 07. März 2018, in der Zeit von 19 bis 20 Uhr im Rahmen der 38. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam statt.

**Stellungnahmen der Ausschüsse und Ortsbeiräte zur Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung am 7. März 2018**

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

17/SVV/0892 Bebauungsplan Nr. 37 A "Potsdam- SVV 31.01.18 zurück überwiesen in
Center", 2. Änderung, Teilbereich den Ausschuss für Stadtentwicklung,
Ehemalige Wagenhalle, Bauen und Verkehr
Aufstellungsbeschluss einstimmige Zustimmung mit
folgender Ergänzung nach Punkt 4
im Beschlusstext:

....

inklusive der Ergänzung in der Anlage 3:

**Die maximale Gebäudehöhe wird auf 18,50 m ohne zusätzliche Technikaufbauten
festgesetzt.**

17/SVV/0925 Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Ausschuss für Stadtentwicklung,
Potsdam in der Qualitätsgemeinschaft Bauen und Verkehr
städtischer Straßen e.V. (QGS) einstimmige Zustimmung

17/SVV/0973 Flächennutzungsplan-Änderung Ausschuss für Bildung und Sport
"Sportplatz Lerchensteig" (13/16), Zustimmung 5:0:1
Abwägung und Feststellungsbeschluss

Ausschuss für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche
Entwicklung
Zustimmung 5:0:1

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr (ff)
Zustimmung 6:0:1

18/SVV/0003 Vereinbarung von Prioritäten für die Ausschuss für Stadtentwicklung,
Verbindliche Bauleitplanung, hier: Bauen und Verkehr
Prioritätenfestlegung 2018-2019 berät am **13.03.18** darüber

alle Ortsbeiräte:

Ortsbeirat Neu Fahrland
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Satzkorn
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Golm
einstimmige Zustimmung mit
folgender Änderung:

Das BP-Verfahren Nr. 147 "Anbindung Golm/ Golmer Chaussee" wird in Priorität 1 Q hochgestuft.

Ortsbeirat Eiche
einstimmige Zustimmung mit
folgender Änderung:

Die Anbindung Golm/Golmer Chaussee in die Priorität 1 zu verschieben. Gegebenfalls muss / müssen die Bebauungspläne Nr. 18 (Kirchsteigfeld, 5. Änderung...) oder Pirschheide (mit Projektsteuerung; in Vorbereitung) von Priorität 1 in die Priorität zwei zurück verschoben werden.

(Beide Vorhaben sind auf Seite1 der Kurzübersicht aufgeführt.)

Ortsbeirat Grube
einstimmige Zustimmung mit
folgender Änderung:

Das BP-Verfahren Nr. 147 "Anbindung Golm/ Golmer Chaussee" wird in Priorität 1 Q hochgestuft.

Ortsbeirat Uetz-Paaren
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Marquardt
Zustimmung

Ortsbeirat Groß Glienicke
Zustimmung 6:1:1

Ortsbeirat Fahrland
28.02.18 nicht beschlussfähig –
verschoben auf 21.03.18

18/SVV/0005 Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark", 1. Änderung, Teilbereich Am Feldlerchenwinkel, Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung "Nördlich In der Feldmark" 20/17 Ortsbeirat Golm einstimmige Zustimmung Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr einstimmige Zustimmung mit folgender Ergänzung nach Punkt 2 (Anlage 1 zu den Stellungnahmen):

...
Inklusive der Änderungen in der Anlage 1, Seite 1 - gemäß Austauschblatt.

18/SVV/0007 Bebauungsplan Nr. 132 "Am Friedhof", Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Städtebaulichen Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr Zustimmung 5:0:2

Vertrag sowie Zustimmung zur Ortsbeirat Fahrland
Anwendung der "Richtlinie zur 28.02.18 nicht beschlussfähig –
Kostenbeteiligung bei der verschoben auf 21.03.18
Baulandentwicklung" (DS-Nr.
12/SVV/0703)

18/SVV/0008 Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Ausschuss für Klima, Ordnung,
Universitätscampus Griebnitzsee", Umweltschutz und ländliche
Aufstellungsbeschluss sowie Entwicklung
Flächennutzungsplan-Änderung zurückgestellt
"Westlicher Universitätscampus
Griebnitzsee" 19/17 Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr (ff)
Zustimmung 4:3:0 mit folgender
Änderung:

Inklusive der in den beigefügten Austauschblättern vorgenommenen Anpassungen.

(Siehe Anlage 2 zu den Stellungnahmen.)

18/SVV/0009 Standortkonzept für die öffentliche Ausschuss für Stadtentwicklung,
Ladeinfrastruktur in der Landeshauptstadt Bauen und Verkehr
Potsdam einstimmig angenommen

Ausschuss für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche
Entwicklung (ff)
zurückgestellt

Ortsbeirat Fahrland
28.02.18 nicht beschlussfähig –
verschoben auf 21.03.18

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Vorlagen der Fraktionen

17/SVV/0966 Geförderter Wohnungsbau im Bornstedter Ausschuss für Stadtentwicklung,
Feld Bauen und Verkehr
Zustimmung 6:0:1 mit folgender
Änderung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass ~~die Pro-Potsdam~~ **der Entwicklungsträger** bei weiteren Grundstücksvergaben für den Wohnungsbau im Bornstedter Feld einen Mindestanteil von 50% gefördertem Wohnungsbau sichert.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Juni 2018 über den Stand der Umsetzung zu informieren.

17/SVV/0970 Fraktion DIE LINKE Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bebauungsplanverfahren zur 1. Änderung Bauen und Verkehr
des Bebauungsplanes Nr. 124 "Heinrich- zurückgestellt
Mann-Allee/Wetzlaer Bahn"

18/SVV/0025 Bebauungsplan Nr. 124 "Heinrich- Mann-
Allee/Wetzlarer Bahn" Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr
zurückgestellt

17/SVV/0971 Sanitätskorps-Denkmal Ausschuss für Kultur und
Wissenschaft
durch Verwaltungshandeln erledigt

17/SVV/0979 Norden Potsdams fährt weiter mit dem
Bus zum Hauptbahnhof Ausschuss für Finanzen
zurückgestellt

Ausschuss für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche
Entwicklung
zurückgestellt

Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr
zurückgestellt

Hauptausschuss
zurückgestellt

18/SVV/0020 "StadtGrün naturnah" Ausschuss für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche
Entwicklung
einstimmige Zustimmung

18/SVV/0023 Entwicklung des Bornstedter Feldes und
der umliegenden Gebiete Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr
einstimmige Zustimmung mit
folgender geänderten
Terminstellung:

...
Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen und Verkehr sowie dem Hauptausschuss ist
bis Ende des dritten Quartals **November** 2018 zu berichten.

18/SVV/0024 Fehlende Beleuchtung am Glienicker
Mühlenberg Ecke Ulrich-Steinhauer-
Straße Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen und Verkehr
einstimmige Zustimmung mit
folgenden Änderungen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die fehlende Beleuchtung am Glienicker Mühlenberg
Ecke Ulrich-Steinhauer-Straße im OT Groß Glienicke bis Herbst **Anfang September** 2018
fertigstellen zu lassen **zu prüfen**.

18/SVV/0053 Marktplatz im Kirchsteigfeld Ausschuss für Finanzen
zurückgestellt

Ausschuss für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche

Entwicklung
zurückgestellt

Hauptausschuss
zurückgestellt

18/SVV/0054 Kein Einsatz von Glyphosat auf Flächen der Landeshauptstadt Potsdam Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion
Zustimmung 4:0:3

Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)
zurückgestellt

18/SVV/0055 Durchgangsverkehr Hügelweg reduzieren Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
zurückgestellt

18/SVV/0057 Nahverkehrsumstieg BUS 605 zur Regionalbahn am Bahnhof Park Sanssouci absichern Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
Zustimmung 6:1:0 mit folgenden Änderungen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem Verkehrsbetrieb dafür zu sorgen **zu prüfen, wie** ~~das~~ der Fahrplan der Buslinie 605 schnellstmöglich so korrigiert ~~wird~~ **werden kann**, dass ein angemessener Umstieg in die Regionalbahnen am ~~Bahnhof~~ **an den Bahnhöfen** Park Sanssouci **und Golm** wieder gesichert wird.

Dabei gilt als Maßstab die Qualität der Umsteigebeziehung, so wie sie bis einschließlich November 2017 bestanden hat.

Dem Ausschuss für Stadtplanung, Bauen und Verkehr ist im ~~Februar~~ **April** 2018, der Stadtverordnetenversammlung im ~~März~~ **Mai** 2018 dazu zu berichten.

18/SVV/0059 Verkehrsspiegel am Uferweg des Templiner Sees Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
Einstimmige Zustimmung mit folgenden Änderungen/
Ergänzungen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **zu prüfen, ob** am Uferweg am Templiner See an der Stelle, an der der Uferweg aus Richtung Innenstadt kommend, bei dem Segelverein Potsdamer Adler nach links abbiegt, einen Verkehrsspiegel ~~anzubringen~~ **angebracht werden kann**.

Das Prüfergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung in sechs Wochen vorzulegen (StVV April).

18/SVV/0060 Digitale Bildung zukunftsweisend gestalten Ausschuss für Bildung und Sport
zurückgestellt

Hauptausschuss
zurückgestellt

18/SVV/0061 Grundschüler für ÖPNV begeistern

Ausschuss für Finanzen
zur Kenntnis genommen

Ausschuss für Bildung und Sport
zurückgezogen

Hauptausschuss
zurückgezogen

18/SVV/0062 Kinderschutz durch Tempo 30

Ausschuss für Bildung und Sport –
22.02.18
Zustimmung 3:2:1

Ausschuss für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche
Entwicklung (ff) – 22.02.18
einstimmige Zustimmung mit
folgenden Änderungen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob in Potsdam vor allen Schulen, Kitas und Horteinrichtungen eine **Geschwindigkeitsbeschränkung Tempo auf 30 km/h-Schild** eingerichtet **festgesetzt und ob bedarfsentsprechende Zeiten ausgewiesen worden sind** worden ist. Der Zeitraum, wann ein geringeres Tempo zum Schutz der Kinder nötig ist, soll einheitlich 7.00 bis 18.00 Uhr betragen.

18/SVV/0063 Denkmal für die Friedliche Revolution in Ausschuss für Kultur und
Potsdam zum 30. Jahrestag der Wissenschaft
Demonstration vom 4. November 1989

Zustimmung 5:0:2 mit folgender
Änderung im 2. Satz des
Beschlusstextes:

...
In einem Werkstattverfahren sollen die beiden prinzipiell denkbaren Gestaltungsalternativen
(Bodenplatten ~~und~~ oder Gestaltung von vier Bänken an der Fontäne) konkretisiert, diskutiert und
schließlich eine Entscheidung herbeigeführt werden.
...

Ausschuss für Finanzen
einstimmige Zustimmung

Hauptausschuss
Zustimmung mit Stimmenmehrheit,
bei einer Stimmenthaltung zum
geänderten Beschlusstext des
Ausschusses für Kultur und
Wissenschaft

Vorab im Ortsbeirat behandelt:

18/SVV/0131 Gebietsänderungsvertrag zum Ortsbeirat Golm
Gebietstausch mit der Gemeinde Zustimmung 3:0:1
Schwielowsee

Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark", 1. Änderung, Teilbereich Am Feldlerchenwinkel

Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung 20/17

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark", Teilbereich Am Feldlerchenwinkel. Der Flächennutzungsplan soll im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB geändert werden.

Der räumliche Geltungsbereich des zu ändernden Teilbereichs Am Feldlerchenwinkel des Bebauungsplans Nr. 129 "Nördlich in der Feldmark" umfasst das Gebiet in den folgenden Grenzen:

- im Norden: südliche Straßenbegrenzung der Planstraße B (Feldlerchenwinkel) des Bebauungsplans Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark" sowie südliche Grenze des Flurstücks 1431 der Flur 1, Gemarkung Golm (öffentliche Grünverbindung)
- im Osten: östliche Grenzen der Flurstücke 1440, 1441, 1442 der Flur 1, Gemarkung Golm
- im Süden: nördliche Grenzen der Flurstücke 173, 339, 340, 342, 345, 346, 1428 der Flur 1, Gemarkung Golm,
- im Westen: östliche Straßenbegrenzung der Planstraße A (An der Bahn)

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Flurstücke 1422, 1438, 1439, 1440, 1441, 1442. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 3,0 ha. Die Lage und genaue Umgrenzung des Plangebietes sind im beigefügten Kartenausschnitt dargestellt (Anlage 2). Da die Verhandlungen zwischen der Grundstückseigentümerin, der Universität, den betroffenen Ministerien und dem BLB noch nicht in Gänze abgeschlossen wurden, sind geringe Änderungen des Geltungsbereichs nicht auszuschließen. Der Geltungsbereich befindet sich im Eigentum der ProPotsdam GmbH.

Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplan-Änderung "Nördlich In der Feldmark" (20/17) umfasst eine Fläche von ca. 4,93 ha. Der größere Geltungsbereich ist mit Generalisierungen im Rahmen der Orientierung an den im Flächennutzungsplan dargestellten Grenzen der Nutzungsarten im westlichen und südlichen Bereich sowie der Anpassung der Art der Nutzung an den rechtsgültigen Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark" im nördlichen Bereich zu begründen.

Bestehende Situation

Das Plangebiet liegt im Ortsteil Golm, östlich der vorhandenen Bahntrasse und nördlich des Ende 2013 eröffneten REWE-Marktes. Die die Änderung betreffenden Grundstücksflächen liegen im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark", in dem aktuell neben (zum Teil beschränkten) Gewerbegebieten Verkehrsflächen zur Erschließung des Areals festgesetzt sind.

Das Plangebiet ist bisher vollständig unbebaut. Im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam wird das Gebiet als Gewerbliche Baufläche sowie am östlichen Rand als Wohnbaufläche (GFZ 0,2 - 0,5) dargestellt.

Austauschseiten zu DS 18/SVV/0008

**Bebauungsplan Nr. 160 „Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee“,
Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung „Westlicher Universi-
tätscampus Griebnitzsee“ 19/17**

Ausgetauscht werden:

- Anlage 1 (4 Seiten) und
- Anlage 3 (1 Seite)

Die Änderungen in der Anlage 1 sind im **Fettdruck** markiert.

Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee"

Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung „Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee“ (19/17)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplan Nr. 160 "Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee". Der Flächennutzungsplan soll im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB geändert werden.

Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 160

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 160 gliedert sich in zwei Teilflächen und umfasst die Gebiete in den folgenden Grenzen:

Teilfläche 1:

- im Norden: Prof.-Dr.-Helmert-Straße sowie die südlichen Gleisanlagen der Bahntrasse
- im Osten: westliche Gebäudekante des Universitätsgebäudes 1 in gedachter Verbindung der beiden Gebäudeflügel nach Norden bis zu den Gleisanlagen sowie nach Süden bis zur Stahnsdorfer Straße;
- im Süden: Teilflächen der Stahnsdorfer Straße und das Grundstück Stahnsdorfer Straße 88;
- im Westen: Teilflächen der August-Bebel-Straße sowie das Grundstück Stahnsdorfer Straße 88

Teilfläche 2:

- im Norden: Rudolf-Breitscheid-Straße
- im Osten: westliche Grundstücksgrenze des HPI-Standortes in der Rudolf-Breitscheid-Straße 185/187/189
- im Süden: nördliche Grenze der Gleisanlagen der Bahntrasse
- im Westen: August-Bebel-Straße.

Die August-Bebel-Straße und die Stahnsdorfer Straße sind jeweils teilweise, die Prof.-Dr.-Helmert-Straße ist vollständig in den Geltungsbereich einbezogen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst folgende Flurstücke der Flur 4, Gemarkung Babelsberg:

Teilfläche 1:

- Vollständig: 529, 711, 712, 715,
- teilweise: 225/9, 236, 472, 473, 491, 716.

Teilfläche 2:

Vollständig: 713 und 162/3

Der Geltungsbereich umfasst die zwei Teilflächen mit Flächen von ca. 5 ha (Teilfläche 1) und 0,8 ha (Teilfläche 2). Die Verortungen der Plangebiete sind im beigefügten Kartenausschnitt dargestellt (Anlage 2).

Geltungsbereich der Flächennutzungsplan-Änderung (19/17)

Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplan-Änderung weicht von dem des Bebauungsplans ab. Südlich der Bahnanlage sind die Flächen zwischen der Stahnsdorfer Straße, der Bahnanlage, der August-Bebel-Straße sowie der westlichen Gebäudekante des Universitätsgebäudes 1 in gedachter Verbindung der beiden Gebäudeflügel nach

Norden bis zur Bahnanlage sowie nach Süden bis zur Stahnsdorfer Straße in den Geltungsbereich der FNP-Änderung einbezogen (südliche Teilfläche). Die nördliche Teilfläche umfasst die nördlich der Bahnanlage gelegenen Flächen (im Westen durch die August-Bebel-Straße, im Norden durch die Rudolf-Breitscheid-Straße begrenzt), welche im wirksamen Flächennutzungsplan als Flächen für Wald dargestellt sind. Der Umgriff der Flächennutzungsplan-Änderung beansprucht ca. 6,9 ha für die südlichen Teilflächen und ca. 1,2 ha für die nördlichen Teilflächen und ist im beigefügten Kartenausschnitt dargestellt (Anlage 3).

Bestehende Situation

Die Teilfläche 1 des Plangebiets befindet sich in Babelsberg, unmittelbar südlich der Bahntrasse Berlin-Magdeburg. Im Westen schließt es an die Flächen der Universität Potsdam (Standort Griebnitzsee) an und grenzt im Süden und Osten an den Campus II des Hasso-Plattner-Instituts. Der Bahnhof Griebnitzsee mit Anbindung an die S- und Regionalbahn befindet sich in fußläufiger Entfernung. Im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt ist dieser Bereich Potsdams als Sonderbaufläche Hochschule und Forschung sowie zu einem kleinen Teil als Fläche für Wald dargestellt. Die Teilfläche 2 liegt nördlich der Bahnstrecke westlich des Campus III des Hasso-Plattner-Instituts und ist im FNP ebenfalls als Fläche für Wald dargestellt.

In den Geltungsbereich einbezogen sind sowohl Flächen in Privateigentum als auch Flächen des Landes Brandenburg, der Deutschen Bahn Netz AG als auch der Landeshauptstadt Potsdam. Die Teilflächen weisen derzeit eine heterogene Nutzungsstruktur sowohl mit Wald als auch Verkehrsflächen und Stellplatzanlagen.

Die Prof.-Dr.-Helmert-Straße dient derzeit gleichermaßen der nördlichen Erschließung des Universitätsgeländes als auch der Anbindung an den S- und Regionalbahnhof Griebnitzsee. Entlang der Straße sind auf der nördlichen Seite öffentliche Stellplätze angeordnet, die sowohl als P+R-Platz genutzt als auch von Mitarbeitern, Studenten, und Besuchern der Universität in Anspruch genommen werden.

Der S- und Regionalbahnhof erfüllt eine wichtige Funktion als Nahverkehrsknotenpunkt. Er gewährleistet die Einbindung des Unistandortes sowohl in das S-Bahn-Netz Potsdam-Berlin (S 7) als auch in das Regionalbahnnetz Golm-Berlin (RB 21, RB 22) und verbindet damit insbesondere die drei Universitätsstandorte Griebnitzsee, Potsdam und Golm. Mit den Buslinien 616, 694 und 696 ist der Standort zugleich in das weitere ÖPNV-Netz Potsdams eingebunden.

Aufgrund seiner Größe, Form und äußeren Gestaltung prägt das Gebäude 1 (in den Jahren 1938-43 als Präsidialgebäude für das Deutsche Rote Kreuz errichtet) der Universität maßgeblich das städtebauliche Erscheinungsbild sowohl zum Bahnhof hin als auch in westlicher Richtung mit seiner Hauptfassade. Das Gebäude selbst beinhaltet die Juristische Fakultät. Es bildet durch seine Länge von ca. 200 m eine sehr prägnante Kante gegenüber den Waldflächen. Dem Gebäude vorgelagert ist die zentrale Zufahrt von der August-Bebel-Straße mit einer großen Stellplatzanlage.

Die Teilflächen 1 und 2 sind im Wesentlichen mit Wald bestanden und werden lediglich durch die zentrale Zufahrtstraße von der August-Bebel-Straße bis zum Universitätsgebäude sowie die Verkehrsfläche der Prof.-Dr.-Helmert-Straße unterbrochen.

Südwestlich des Plangebietes befinden sich 3 Gebäude des Hasso-Plattner-Instituts (Campus II), ein viertes ist derzeit im Bau.

Planungsanlass und Erforderlichkeit der Planung

Anlass für die Planung ist das Bestreben des Stiftungsinhabers, das Hasso-Plattner-Institut (HPI) am Standort des Campus Griebnitzsee deutlich weiter zu entwickeln. Das HPI soll inhaltlich und räumlich weiter wachsen und sich zu einem universitären Exzellenzcenter im Bereich der digitalen Ingenieurwissenschaften (Digital Engineering) entwickeln. Ein wichtiger Meilenstein für die Ausbaupläne war die gemeinsame Gründung der Digital-Engineering-Fakultät mit der Universität Potsdam im April 2017. Sie ist die erste privat finanzierte Fakultät einer öffentlichen Universität in Deutschland und soll über die Landesgrenzen Brandenburgs

hinweg auch inhaltlich Maßstäbe setzen. Das HPI ist regional und national ein führender Ansprechpartner in puncto Digitale Transformation sowie Veranstalter international bekannter Konferenzen. Es hat bei der Ernennung Potsdams als Digital Hub für MediaTech eine zentrale Rolle eingenommen. Auch international genießt das Institut einen hervorragenden Ruf und pflegt enge Beziehungen zu renommierten Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

An der Digital-Engineering-Fakultät soll der bisherige Studienschwerpunkt „IT-System-Engineering“ in den nächsten Jahren durch weitere Studienangebote ergänzt werden. Insgesamt sollten vier zusätzliche Masterstudiengänge geschaffen werden: Digital Health, Cyber-Security, Data Engineering und Smart Energy. In allen vier Gebieten sollen je drei neue Abteilungen aufgebaut werden, die jeweils von einer W3-Professor/in geleitet werden. Zur Ausstattung der 12 neuen W3-Professuren gehören in der Regel jeweils 2-3 wissenschaftliche Mitarbeiter, eine Assistenz sowie die Bereitstellung von ca. 10 Wissenschaftlerarbeitsplätzen und von fachgebietsspezifischen Laboren. Hinzu kommt die anteilige Nutzung weiterer HPI-Ressourcen wie beispielsweise der Zugang zur Rechentechnik, zu Räumlichkeiten wie Hörsälen, Seminarräumen, Besprechungs- und Projekträumen, besonderen Räumlichkeiten für Veranstaltungen und die Unterstützung durch die HPI-Verwaltung und Haustechnik.

Aufgrund der vorgenannten Erweiterungspläne für die Fakultät besteht ein dringender Bedarf an der baulichen Erweiterung des Universitätscampus am Griebnitzsee. Zwischen der Universität Potsdam und dem HPI besteht Einvernehmen, dass die strukturellen Veränderungen, die im Rahmen des erheblichen Ausbaus des HPI erforderlich werden, auch zur Integration eines bislang von der Universität genutzten Gebäudes in das HPI führen wird. Die Universität Potsdam selbst hat ebenfalls zunehmenden Bedarf an Erweiterungsflächen formuliert und beabsichtigt die Erweiterung der Hochschulnutzung am Standort Golm. Dort ist unter anderem auch die Errichtung eines neuen Gebäudes für das bislang noch am Standort Griebnitzsee angesiedelte Institut, welches dort in die HPI-Nutzung übergehen soll, vorgesehen. Insoweit besteht ein enger Querbezug zu dem Bebauungsplan-Verfahren Nr. 129 „Nördlich in der Feldmark“ 1. Änderung Teilbereich Am Feldlerchenwinkel, das aktuell ebenfalls eingeleitet werden soll.

Über die Umstrukturierung bestehender Gebäude auf dem Campus Griebnitzsee hinaus besteht jedoch erheblicher Bedarf an der Inanspruchnahme zusätzlicher Flächen für das HPI. Dabei sind die besonderen Anforderungen an die Einbindung in den vorhandenen Campus und die Schaffung einer räumlich-funktionalen Verbindung zu den bestehenden Universitäts- und Fakultätsgebäuden zu berücksichtigen. Zugleich ergeben sich aufgrund der internationalen Rolle des HPI und den damit verbundenen nationalen und internationalen Veranstaltungen besondere Anforderungen sowohl an die verkehrliche Anbindung des Standortes als auch die Gestaltung und Orientierung des Campusgeländes selbst. Maßgeblich dabei ist die Erst-Wahrnehmbarkeit beim Erreichen des Standortes (Eingangssituationen) sowohl für die alltägliche als auch die besondere Universitätsnutzung.

Zur städtebaulichen Ordnung und zur Sicherung der Flächen für die Erweiterung des Hasso-Plattner-Instituts ist ein Bebauungsplan erforderlich.

Da der Bebauungsplan in weiten Teilen nicht aus den Darstellungen des Flächennutzungsplanes zu entwickeln ist, soll der Flächennutzungsplan geändert werden. Die Änderung des Flächennutzungsplans erfolgt im Parallelverfahren.

Planungsziele

Ziel der Planung ist die Herstellung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Erweiterung des Bildungs- und Forschungsstandortes am Griebnitzsee. Die Darstellung als Sonderbaufläche **mit hohem Grünanteil** mit der Zweckbestimmung „Hochschule und Forschung“ ist Ziel der Flächennutzungsplanänderung. Mit den Planverfahren soll der Wissenschaftsstandort Potsdam dauerhaft gestärkt werden, um so gleichermaßen dessen Bedeutung in der Region Brandenburg aber auch bundesweit und international zu festigen.

Als Grundlage für den Bebauungsplan soll in einer ersten Stufe ein Masterplan erstellt werden, der insbesondere die räumlich / architektonisch / funktionalen Zusammenhänge des gesamten Campusgelände berücksichtigt und die erforderliche bauliche Erweiterung in den

Gesamtkontext einbindet. Dabei sind insbesondere die oben dargestellten besonderen Anforderungen an die Eingangssituationen in das Campusgelände (sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch dem Individualverkehr) zu berücksichtigen und die Einbindung des denkmalgeschützten Universitätsgebäudes 1 (ehem. DRK-Präsidialgebäude) herauszuarbeiten. Das Gebäude, welches weiterhin zentraler Bestandteil der Universität Potsdam bleibt, soll trotz seiner städtebaulichen Dominanz durch die angestrebten baulichen Ergänzungen eine Verbindung der am Standort befindlichen Einrichtungen herstellen. Angestrebt werden dauerhafte Synergieeffekte beider Institutionen (Uni Potsdam und HPI), die eine Gesamtbeachtung der Funktionen und öffentlichen Räume erfordern. Im Rahmen der Konkretisierung der Planung sollen auch Möglichkeiten des Studentischen Wohnens und weiterer Infrastruktureinrichtungen (z. B. Sportanlagen für die Universität Potsdam) geprüft werden.

Der zu erarbeitende Masterplan soll Ausgangsbasis für das Bauleitplanverfahren werden. Aus ihm sollen für die künftige Nutzung als Sondergebiet „Bildung und Forschung“ die für die Erweiterung der Fakultät erforderliche Baumasse (etwa in Gebäudeform, -ausrichtung, Größe und Höhe), die Erschließung sowie die Gestaltung von Freiräumen entwickelt und im Bebauungsplan Nr. 160 „Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee“ festgesetzt werden.

Bei der Entwicklung der Planinhalte sind sowohl die umweltbezogenen als auch die grünplanerischen sowie die denkmalschutzpflegerischen Aspekte zu beachten und in den Abwägungsprozess einzubeziehen. Aufgrund der Inanspruchnahme von Waldflächen entlang der Bahntrasse sollen im Planverfahren Untersuchungen für den klimatischen Ausgleich/ die Frischluftentstehung durchgeführt und ein Waldumwandlungsverfahren gemäß Landeswaldgesetz durchgeführt werden. Im Sinne einer Eingriffsminimierung sollte der Erhalt größerer zusammenhängender waldartiger Vegetationsbestände innerhalb der Baugebiete im weiteren Verfahren geprüft werden.

Für die Belange des Umweltschutzes ist entsprechend der gesetzlichen Vorgaben sowohl für die Aufstellung des Bebauungsplans als auch für die Änderung des Flächennutzungsplans eine Umweltprüfung durchzuführen, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden. Der Umfang der Umweltprüfung wird sich nach bisherigem Kenntnisstand schwerpunktmäßig auf die Schutzgüter Fläche/Boden, Klima/Luft, Tiere und Pflanzen, Mensch/ Menschliche Gesundheit (Immissionsschutz, Erholung) sowie auf Kultur- und Sachgüter (Denkmalschutz, Wald) erstrecken.

Rechtliche Voraussetzungen

Die gesetzlichen Grundlagen für die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 160 „Westlicher Universitätscampus Griebnitzsee“ gemäß § 1 Abs. 3 BauGB liegen vor.

Die Aufstellung des Bebauungsplans ist mit den Grundsätzen des § 1 Abs. 5 BauGB vereinbar.

Der Bebauungsplan bedarf der Änderung des Flächennutzungsplans gemäß § 8 Abs. 3 BauGB.

**Geltungsbereich der Flächennutzungsplan-Änderung „Westlicher
Universitätscampus Griebnitzsee“ 19/17**



Tagesordnungspunkte der 38. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, die zurückgestellt, zurückgezogen oder durch Verwaltungshandeln erledigt sind:

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

- | | | |
|-----|---|--|
| 5.4 | Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2018-2019
18/SVV/0003 | Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
zurückstellen – Voten SBV und OBR Fahrland fehlen |
| 5.6 | Bebauungsplan Nr. 132 "Am Friedhof", Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag sowie Zustimmung zur Anwendung der "Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung" (DS-Nr. 12/SVV/0703)
18/SVV/0007 | Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
zurückstellen – Votum OBR Fahrland fehlt |
| 5.8 | Standortkonzept für die öffentliche Ladeinfrastruktur in der Landeshauptstadt Potsdam
18/SVV/0009 | Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
zurückstellen – Voten KOUL und OBR Fahrland fehlen |

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

- | | | |
|-----|--|--|
| 6.1 | Verwendung der Jahresergebnisse 2015 ff
17/SVV/0621 | Fraktion Bürgerbündnis-FDP
zurückgezogen – durch antragstellende Fraktion |
| 6.3 | Bebauungsplanverfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 124 "Heinrich-Mann-Allee/Wetzlaer Bahn"
17/SVV/0970 | Fraktion DIE LINKE
zurückstellen – Votum SBV fehlt |
| 6.4 | Sanitätskorps-Denkmal
17/SVV/0971 | AfD Fraktion
durch Verwaltungshandeln erledigt |
| 6.5 | Norden Potsdams fährt weiter mit dem Bus zum Hauptbahnhof
17/SVV/0979 | Winfried Sträter, Ortsvorsteher Groß Glienicke
zurückstellen – Voten FA, KOUL, SBV und HA fehlen |
| 6.9 | Bebauungsplan Nr. 124 "Heinrich- Mann-Allee/Wetzlarer Bahn"
18/SVV/0025 | Fraktion CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen
zurückstellen – Votum SBV |

		fehlt
6.10	Marktplatz im Kirchsteigfeld 18/SVV/0053	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückstellen – Voten FA, KOUL und HA fehlen
6.11	Kein Einsatz von Glyphosat auf Flächen der Landeshauptstadt Potsdam 18/SVV/0054	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückstellen – Votum KOUL fehlt
6.12	Durchgangsverkehr Hügelweg reduzieren 18/SVV/0055	Fraktion CDU/ANW, SPD zurückstellen – Votum SBV fehlt
6.15	Digitale Bildung zukunftsweisend gestalten 18/SVV/0060	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen >> NF Fraktion B 90/Die Grünen vom 20.02.2018 zurückstellen – Voten B7Sp und HA fehlen
6.16	Grundschüler für ÖPNV begeistern 18/SVV/0061	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen – durch antragstellende Fraktion

Bürgerhaushalt 2018/2019

9.11	Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 11: Rechenzentrum langfristig sichern (Aussetzung Sanierungsziel "Abriss") 17/SVV/0829	Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung zurückgestellt – Voten HA, FA und K/W fehlen
------	--	---

KONSENSLISTE zur Tagesordnung der 38. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07. März 2018

10 Anträge

- 10.3 Benutzungs- und Entgeltordnung für die Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport
18/SVV/0126
Konsensliste: überweisen in K/W (ff), FA
- 10.10 Dreijahresverträge für freie Träger der Kultur
18/SVV/0140
Fraktion DIE LINKE
Konsensliste: überweisen in K/W (ff), FA
- 10.14 Kein weiteres Hochhaus in der Waldstadt
18/SVV/0145
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Konsensliste: überweisen in SBV
- 10.15 Beleuchtung entlang des Haveluferwegs in Potsdam-West
18/SVV/0146
Fraktion CDU/ANW
Konsensliste: überweisen in KOUL
- 10.16 Mehrweggeschirr und Fair-Trade-Produkte
18/SVV/0149
Fraktion DIE aNDERE
Konsensliste: überweisen in KOUL

12 Mitteilungsvorlagen

- 12.1 Wohnungsmarktbericht 2016
18/SVV/0129
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit
Konsensliste: überweisen in GSI, HA
- 12.2.1 Kostenloses Frühstücksangebot der Spirellibande der AWO
18/SVV/0164
der Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport
Konsensliste: überweisen in JHA, B/Sp, HA

13 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 13.1.1 Vorbereitende Untersuchung für den Nahverkehrsplan
18/SVV/0154
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
Konsensliste: überweisen in SBV

13.2.1	Städtebauliches Kastanienallee 18/SVV/0157	Sanierungskonzept	Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen Konsensliste: überweisen in SBV, KOUL
13.3.1	Jan Bouman Haus 18/SVV/0133		Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport Konsensliste: überweisen in K/W
13.4.1	Verfahren zur Vergabe Grundstücke in Erbbaupacht 18/SVV/0169	kommunaler	Oberbürgermeister, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern Konsensliste: überweisen in FA
13.6.1	Verkehrslenkung für die vom Schleichwegeverkehr betroffenen Wohngebiete im Bornstedt/Bornim/Nedlitz 18/SVV/0155		Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen in SBV, KOUL
13.7.1	Skateranlage im "E-Park" 18/SVV/0162		Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen Konsensliste: überweisen in FA, B/Sp, JHA
13.8.1	Tempo 30 im Lerchensteig 18/SVV/0127		Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen Konsensliste: überweisen in SBV, KOUL
13.9.1	Umweltfreundliche Hundekot-Entsorgung 18/SVV/0153		Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen Konsensliste: überweisen in KOUL
13.10.1	Radweg Wetzlarer Straße 18/SVV/0099		Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen Konsensliste: überweisen in SBV
13.12.1	Touristische Aufwertung des Landschaftsschutzgebietes Parforceheide durch ein Wanderleitsystem 18/SVV/0170		Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen in KOUL